Klösterle am Arlberg

JOURNAL 2025

Mitteilungen der Bürgermeisterin Dezember 2025

Florian Morscher

10 Jahre Kommunalpolitik

2025 ein bewegtes Jahr

Zahlen, Daten, Fakten

Vereine berichten

was wäre unser Dorf ohne aktive Vereine?

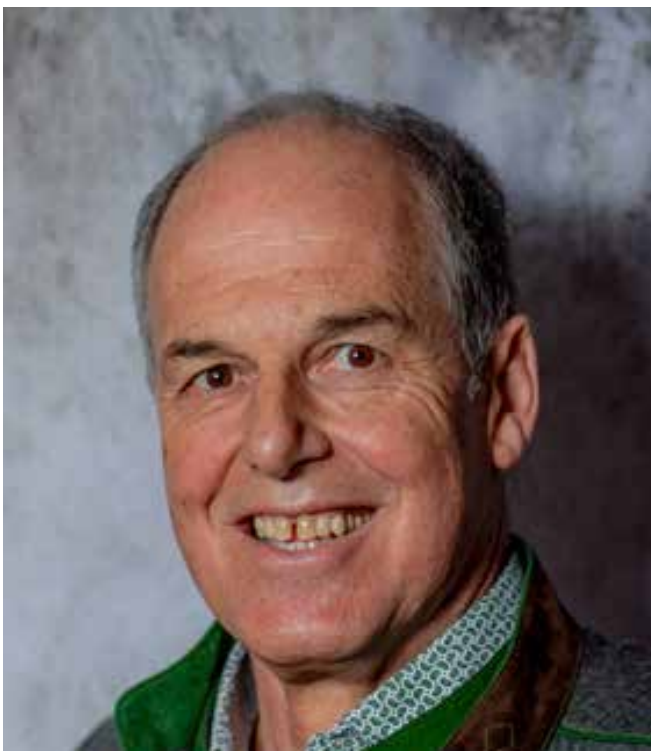
aus dem Klostertal

Regio Klostertal - Arlberg, Mittelschule Innerbraz

Alles GUTE

Geburten, wichtige Geburtstage und Interessantes

florian morscher, 10 jahre



Bürgermeister Florian Morscher hat im vergangenen Jahr das Pensionsalter erreicht und sich entschlossen, bei der Gemeindevertretungswahl im März 2025 nicht mehr zu kandidieren.

Nach zehn Jahren oder zwei intensiven, erfolgreichen Funktionsperioden von 2015 bis 2025 hat er das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Klösterle bei der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung am 3. April 2025 nach einstimmiger Wahl an mich – Mag Mathies Barbara übergeben.

Mit sichtlicher Freude und berechtigtem Stolz, gleichzeitig aber mit großem Respekt und der gebotenen Demut habe ich das Bürgermeisteramt übernommen. Ich möchte das erfolgreiche Erbe meiner Vorgänger weitertragen.

Unsere moderne Zeit, global und digital vernetzt, ändert sich mit rasender Geschwindigkeit und zunehmender Komplexität.

Es ist mein erklärtes Ziel, gemeinsam mit den gewählten, lokalen und regionalen Verantwortungsträgern und im Einklang mit der Bevölkerung entsprechende Antworten und Lösungen auf die vielfältigen Herausforderungen in den kommenden Jahren zum Wohle unserer schönen, lebenswerten Heimat zu finden.

Dabei ist mir ein konstruktives Miteinander und ein selbstbewusster Optimismus wichtig! Neben den vielen Tätigkeitsbereichen, die dieses Amt mit sich bringt, liegt der Fokus meiner Arbeit auf der Entwicklung des Tourismus, der Erhaltung eines ansprechenden Ortsbildes und natürlich sind mir lebenswertes Leben in unserer Heimatgemeinde sehr wichtig.

800 Jahre Klösterle am Arlberg

bürgermeister, ein rückblick

Florian Morscher wurde in der konstituierenden Sitzung am 12. April 2015 zum Bürgermeister der Gemeinde Klösterle gewählt und trat damit die Nachfolge von Bürgermeister Dietmar Tschohl an. Florian darf auf eine sehr lange kommunalpolitische Tätigkeit zurückblicken. Er war 25 Jahre lang von 2000 bis 2025 Mitglied der Gemeindevertretung Klösterle, davon 10 Jahre von 2000 bis 2010 Mitglied des Gemeindevorstandes und während derselben Zeit auch amtierender Vizebürgermeister der Gemeinde Klösterle. Man kann ihn als politisches Urgestein bezeichnen, der neben den erwähnten Funktionen auch in vielen Ausschüssen, Kommissionen, Verbänden, Genossenschaften, der Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal-Arlberg, als Obmann des Naturschutzvereins Verwall – Klostertaler Bergwälder (Montafon-Klostertal), und insbesondere als Obmann des gerade für unsere Talschaft bedeutenden Verbandes „Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Klostertal“ mit großem, kollegialem Engagement mitwirkte, um die gemeinsamen Ziele für unsere Gemeinde Klösterle und die Region Klostertal-Arlberg zu erreichen und dabei deren vielfältigen Interessen bestmöglich zu vertreten.

Gemeindevertretung 2020-2025

Florian Morscher ist in Klösterle auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen, ortskundig und mit den hiesigen Gepflogenheiten bestens vertraut. Er war in seiner ursprünglichen beruflichen Tätigkeit Waldaufseher und als solcher behördliches Überwachungsorgan für die Aufsichtsgebiete (Gemeinden Dalaas und Klösterle) zuständig. Außerdem wurden ihm die wichtigen Aufgaben des forstlichen Betriebsdienstes der Gemeinde Klösterle übertragen. Jeder Bürgermeister setzt gewisse Themen als prioritäre Schwerpunkte auf seine politische Agenda. Es ist daher aufgrund seiner langjährigen Beschäftigung in der heimischen Waldbewirtschaftung und der damit verbundenen Erfahrungswerte, nachvollziehbar, dass sein höchster Stellenwert auf dem Bereich „Land-, Forst- und Jagdwirtschaft“ lag, ohne dabei andere Themenfelder zu vernachlässigen. Während seiner zehnjährigen Bürgermeisteramtszeit konnten wichtige Schritte gesetzt und bedeutende Projekte für die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile (Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen) nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung oder des Gemeindevorstandes verwirklicht werden, die ich gerne auf den folgenden Seiten kurz zusammenfassen möchte:

Neue Gemeindevertretung ab 2025

florian morscher, 10 jahre

hotelanlage “Arlberg Resort”

An erster Stelle ist die Errichtung des Arlberg Resort Klösterle in der Vier-Sterne Kategorie und mit 180 Betten im Ortszentrum von Klösterle zu erwähnen.

Im Tourismusleitbild von 2002/2003 wurde als klares Hauptziel die Steigerung der gewerblichen Bettenkapazität definiert. Fortan intensivierte man die diesbezüglichen Bemühungen. Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Bludenz, der Gemeinde Klösterle unter Bürgermeister Dietmar Tschohl, und dem Gespür unseres leider schon verstorbenen Altbürgermeisters Komm.-Rat Erich Brunner, eine Chance beim Schopf zu packen und es wurden die Weichen in Richtung Bau einer attraktiven Hotelanlage im Zentrum von
Klösterle auf dem ehemaligen Areal des Gasthof Krone gestellt.

Im Jahre 2016 stieg das renommierte Vorarlberger Unternehmen Jägerbau GmbH als der lang ersehnte Investor in den Entwicklungsprozess, sprich die Übernahme des bis dato vorliegenden Projektes, ein.

Unter Florian Morscher wurde mit Volldampf und natürlich in enger Zusammenarbeit mit der Firma Jägerbau GmbH an der raschen Realisierung dieses touristischen Schlüsselprojekts gearbeitet. Schließlich konnte im Dezember 2019 nach einer relativ kurzen Projektierungs- und Bauzeit von nur zweieinhalb Jahren das Arlberg-Resort Klösterle**** feierlich eröffnet werden.

Die insgesamt vier gewöhnungsbedürftigen, aber sicherlich sensibel gestalteten, den örtlichen Gegebenheiten angepassten Baukörper mit den markanten Schindelfassaden, gliedern sich – sanft eingebettet zwischen unserem Naturschwimmbad „AlmWasserPark“ im Süden und der „Wäldletobelbrücke“ im Norden – harmonisch in den Ortskern von Klösterle bzw. der herrlichen Bergkulisse ein. In diesem Zusammenhang musste die bestehende Heimstätte der Bergrettung Klösterle weichen. In Abstimmung mit den Verantwortlichen der Bergrettung Klösterle konnte mit der Einrichtung des Bergrettungsheimes im Erdgeschoss des Gemeindezentrums in den leer stehenden, ehemaligen Räumlichkeiten der Post eine gute Ersatzlösung gefunden werden. Für die Unterbringung des Einsatzfahrzeuges wurde direkt anschließend ein Anbau errichtet.

bürgermeister, ein rückblick

land- & forstwirtschaft, jagd

Gründung der Güterweggenossenschaft „Klösterle Burtschakopf“

Sinn und Zweck ist die gemeinschaftliche Errichtung, Erhaltung und Benützung von Güterwegen durch die Genossenschaftsmitglieder (Grundeigentümer bzw. Nutzungsberechtigten). Zu den bereits existierenden Güterweggenossenschaften „GWG Nenzigast“ und „GWG Bludenzer Alpe“ wurde im Jahr 2019 die „GWG Klösterle-Burtschakopf“ mit insgesamt sechs Wegabschnitten und über 30 Grundeigentümern mit der Genehmigung der entsprechenden Satzungen gegründet. Es ist gelungen, die größten Nutznießer dieser weitläufigen Güterweganlage (Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Nenzigast, die ASFINAG Alpenstraßen GmbH, die Klostertaler Bergbahnen GmbH & Co KG, die Kessler Immobilien GmbH und die Stadtgemeinde Bludenz) zu überzeugen, sich nebst der Gemeinde Klösterle mit anteiligen Beiträgen an Bau- und Erhaltungskosten zu beteiligen.
Ein weiterer großer Vorteil einer GWG als Rechtspersönlichkeit nach dem Güter- und Seilwegegesetz ist die besondere Förderungswürdigkeit durch das Land Vorarlberg.

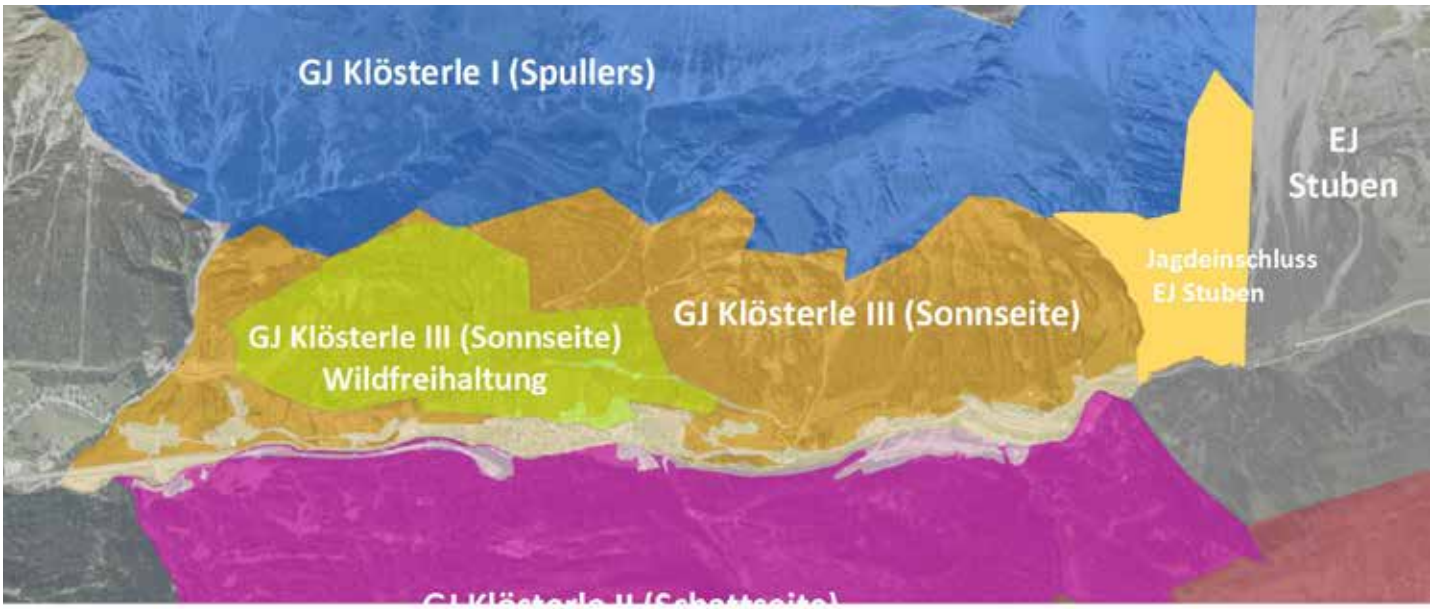
Gründung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Klostertal.

Aufgrund anstehender Pensionierungen der langjährigen Bediensteten der Forstverwaltungen in den Gemeinden Dalaas (Ing. Martin Bertsch) und Klösterle (Florian Morscher) wurde eine Umstrukturierung in diesem wichtigen Bereich für sinnvoll erachtet.

Im Jahr 2022 wurde deshalb die Forstbetriebsgemeinschaft Klostertal gegründet.
Neben den Gemeinden Dalaas und Klösterle hat sich auch die Agrargemeinschaft Stuben dieser Kooperation angeschlossen. Durch den Zusammenschluss dieser drei Forstbetriebe in einer FBG mit einer Gesamtfläche von 1.448 ha und der Einstellung von entsprechend qualifiziertem Personal ist es auch zukünftig gewährleistet, die Waldbewirtschaftung effizient auf der Grundlage von ständig evaluierten Waldwirtschaftsplänen zu bewerkstelligen, vor allem Ressourcen zu bündeln, ohne dadurch statuarisch verbriefte Holzbezugsrechte anzutasten.

florian morscher, 10 jahre

jagdgenossenschaft klösterle-teilung



Für Altbürgermeister Florian Morscher war es schon während seiner jahrzehntelangen Erfahrung als zuständiger Waldaufseher, insbesondere der beharrlichen Forderung der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) einer effektiven Bejagung des Schutzwaldes oberhalb der ehemaligen Bahnlinie ein besonderes Anliegen, eine Teilung der bestehenden Jagdreviere durchzusetzen.

Im Jahr 2020 konnte er schlussendlich die Grundeigentümer der Jagdgenossenschaft Klösterle überzeugen, diesem notwendigen Schritt zuzustimmen.

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz erteilte mit ihren Bescheiden vom 19.01.2021 und 08.03.2021 die jagdrechtliche Bewilligung gemäß den Bestimmungen des Vorarlberger Jagdgesetzes, und zwar wie folgt:

o Das GJ-Jagdgebiet Klösterle II (Schattseite) hat weiterhin Bestand mit einer jagdbaren Fläche von 1.003 ha.
o Das GJ-Jagdgebiet Klösterle I (Sonnseite) wurde geteilt in das GJ-Jagdgebiet Klösterle I (Spullers) mit einer jagdbaren Fläche von 942 ha und in das GJ-Jagdgebiet Klösterle III (Sonnseite) mit einer jagdbaren Fläche von 518 ha.
o Der östliche Teil des GJ-Jagdgebiet Klösterle III (Sonnseite) mit einer jagdbaren Fläche von 77 ha wurde als Jagdeinschluss der Eigenjagd Stuben zur Bejagung zugeordnet.

Ein großer Vorteil dieser Teilung der GJ Klösterle in drei Jagdreviere ist neben der zweckmäßigeren und besseren Jagdbewirtschaftung die optimale Verpachtung vor allem durch die Erzielung höherer Jagdpachtzinse.

Es darf nicht vergessen werden, dass es sich hier vor allem auch um Schutzwald handelt - Wald zum Schutz unseres Siedlungsgebietes.

Gerade deshalb ist eine gut strukturierte, überschaubare und organisierte Jagd von essentieller Bedeutung zur Erhaltung des Schutzguts, um auch den vielen Verbissschäden entgegenzuwirken und einen gesunden Wald, der auch wirtschagenutzt werden kann, zu züchten.

An dieser Stelle darf auch fest gehalten werden, dass alle Jagden, sowohl die Genossenschaftsjagd Klösterle I, II und III, als auch die Eigenjagden der Gemeinde Klösterle in der KG Lech „EJ Zuger Älpele“ und „EJ Götzner Älpele“ sehr gut verpachtet sind.

bürgermeister, ein rückblick

events, veranstaltungen, ereignisse

Abschließend werfe ich noch einen bildlichen Rückblick auf zwei großartige Veranstaltungen, die in die Amtszeit meines Vorgängers fielen:

• die „800-Jahr-Feier“ der Gemeinde Klösterle im Jahr 2018 mit einem prächtigen Festumzug durch das Dorf und einer tollen Festveranstaltung in der Kulturhalle mit vielen Gästen auch aus unserer Partnergemeinde Pulkau.

• die fünfte Auflage der „Passionsspiele Klostertal Arlberg“ im Jahr 2023; Von Beginn an war Florian als Darsteller dabei. Er spielte übrigens bisher immer die Rolle des Apostels Petrus.

Das faszinierende Passionsspielgelände wurde 2017 als Kulisse für die Angelobung von Rekruten des Vorarlberger Militärkommandos genutzt.

Das Amt der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin wird entsprechend dem Gemeindewahlgesetz in Verbindung mit dem Gemeindegesetz entweder von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern in einer Direktwahl oder der gewählten Gemeindevertretung (wie in unserer Gemeinde), deren Mitglied der Kandidat oder die Kandidatin sein muss, gewählt.
Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin steht somit an der Spitze einer Gemeinde, vertritt dieselbe nach innen und nach außen und ist maßgeblich an der politischen Willensbildung beteiligt.

Diese(r) politische(n) Funktionsträger(in), zugleich Leiter(in) der Gemeindeverwaltung mit einem umfangreichen, vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich und den gesetzlichen Kompetenzen in hoheitlichen Angelegenheiten des eigenen oder übertragenen Wirkungsbereichs hat demnach eine wichtige, zentrale, entscheidende Rolle im Gemeindebetrieb. Somit ist der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin primäre(r) Ansprechpartner(in) für die Bevölkerung. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Umsetzung von Projekten und der Beratung bzw. finalen Beschlussfassung in den gewählten Organen gibt der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin die Marschrichtung vor.

wirtschaft & tourismus

zahlen daten fakten in und rund um klösterle

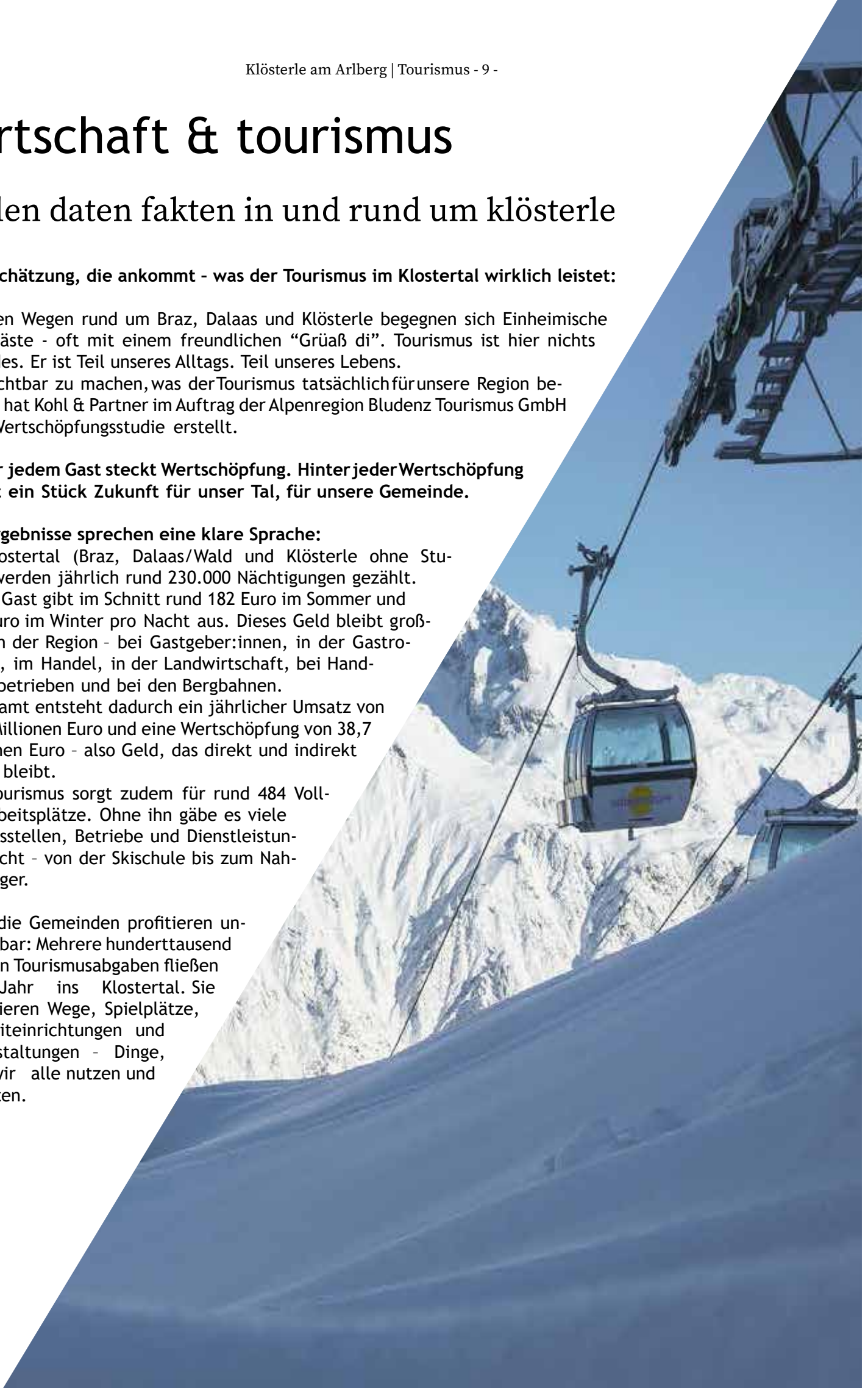
Wertschätzung, die ankommt - was der Tourismus im Klostertal wirklich leistet:

Auf den Wegen rund um Braz, Dalaas und Klösterle begegnen sich Einheimische und Gäste - oft mit einem freundlichen “Grüaß di”. Tourismus ist hier nichts Fremdes. Er ist Teil unseres Alltags. Teil unseres Lebens.
Um sichtbar zu machen, was der Tourismus tatsächlich für unsere Region bewirkt, hat Kohl & Partner im Auftrag der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH eine Wertschöpfungsstudie erstellt.

Hinter jedem Gast steckt Wertschöpfung. Hinter jeder Wertschöpfung steckt ein Stück Zukunft für unser Tal, für unsere Gemeinde.

Die Ergebnisse sprechen eine klare Sprache:
Im Klostertal (Braz, Dalaas/Wald und Klösterle ohne Stuben) werden jährlich rund 230.000 Nächtigungen gezählt. Jeder Gast gibt im Schnitt rund 182 Euro im Sommer und 226 Euro im Winter pro Nacht aus. Dieses Geld bleibt großteils in der Region – bei Gastgeber:innen, in der Gastronomie, im Handel, in der Landwirtschaft, bei Handwerksbetrieben und bei den Bergbahnen.
Insgesamt entsteht dadurch ein jährlicher Umsatz von 47,8 Millionen Euro und eine Wertschöpfung von 38,7 Millionen Euro – also Geld, das direkt und indirekt im Tal bleibt.
Der Tourismus sorgt zudem für rund 484 Vollzeitarbeitsplätze. Ohne ihn gäbe es viele Arbeitsstellen, Betriebe und Dienstleistungen nicht – von der Skischule bis zum Nahversorger.

Auch die Gemeinden profitieren unmittelbar: Mehrere hunderttausend Euro an Tourismusabgaben fließen jedes Jahr ins Klostertal. Sie finanzieren Wege, Spielplätze, Freizeiteinrichtungen und Veranstaltungen – Dinge, die wir alle nutzen und schätzen.



Tourismus ist im Klostertal weit mehr als eine Branche.

Er schafft Begegnungen, verbindet Generationen und hält unsere Dörfer lebendig.
Oder, wie es ein Wirt in der Studie auf den Punkt brachte:**„Unser SPAR-Markt müsste schließen, weil er ohne das Geschäft mit den Gästen wirtschaftlich nicht überlebensfähig wäre.“**
Tourismus wirkt – leise, aber stark. Er schafft Arbeit, hält die Infrastruktur am Leben und stärkt den Stolz auf unsere Heimat. Das Klostertal zeigt eindrucksvoll, wie Wertschöpfung zu echter Wertschätzung wird. Tourismus hält das Klostertal in Bewegung –für Gäste und für uns, die hier leben.

Das vollständige Handout zur Wertschöpfungsstudie wird Mitte Jänner 2026 öffentlich präsentiert und ist im Anschluss online unter www.klostertal.travel/wertschoepfungsstudie abrufbar.

facts - Nächtigungen

Nächtigungen Winter 2024/25			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gesamt**
November 2024	218	897	1 115
Dezember 2024	9 582	11 463	21 045
Jänner 2025	15 159	17 692	32 851
Februar 2025	17 533	18 420	35 953
März 2025	13 456	14 634	28 090
April 2025	3 013	4 102	7 115
Wintersaison 24/25	**58 961**	**67 208**	**126 169**
Wintersaison 23/24	**54 934**	**71 241**	**126 175**
Differenz	**4 027**	**-4 033**	**-6**
	7,3%	**-5,7%**	**0,0%**
Nächtigungen Sommer 2025			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gesamt**
Mai	1 305	1 162	2 467
Juni	3 008	3 568	6 576
Juli	6 026	6 190	12 216
August	10 638	8 116	18 754
September	2 979	4 477	7456
Oktober	1 194	1 728	2 922
Sommersaison 2025	25 104	22 825	50 929
Sommersaison 2024	25 104	22 825	47 929
Differenz	**46**	**2 416**	**2 462**
	0,2%	**10,6%**	**4,1%**
Jahresnächte 23/24	**80 038**	**94 065**	**174 103**
Jahresnächte 24/25	**84 111**	**92 449**	**176 560**
Differenz	**4 073**	**-1 617**	**2 456**
	5,09%	**-1,72%**	**1,41%**

wildbach, lawinenverbauungen

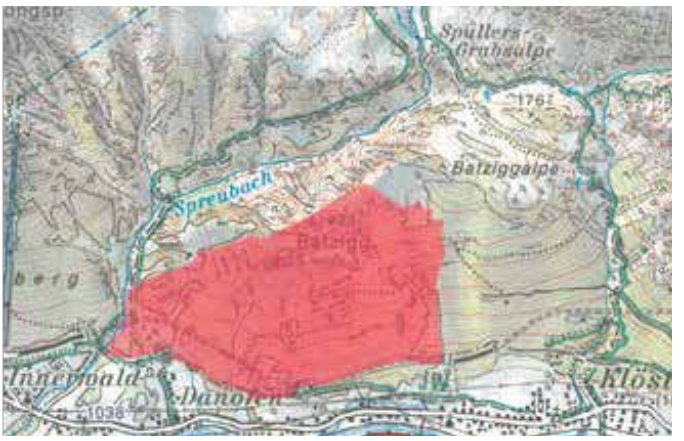
Schutz von Siedlungs - und Wirtschaftsräumen, Infrastruktur und landwirtschaftlicher Flächen

Der Schutz von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen, Freizeit- und Infrastrukturanlagen im öffentlichen Interesse sowie landwirtschaftlicher Nutzflächen und Kulturgüter vor Naturgefahren ist eine prioritäre und enorm wichtige Aufgabe der staatlichen Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden). Gerade unsere hochalpin gelegene Gemeinde ist diesbezüglich eine besonders neuralgische Region, weshalb diese sicherheitstechnischen Investitionen von essenzieller Bedeutung sind.

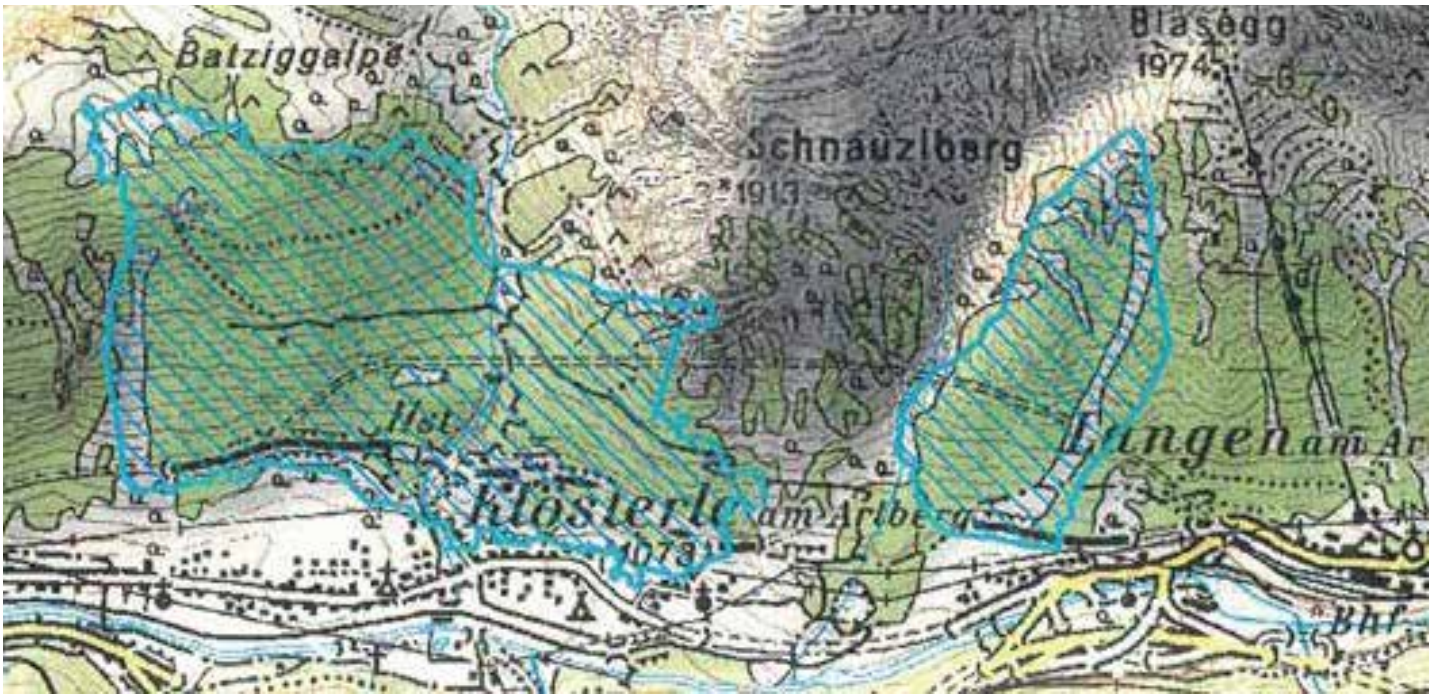
• Flächenwirtschaftliches Projekt (FWP) „Schnenn-Batzigg 1992“
Das FWP „Schnenn-Batzigg1992“ mit einer Fläche von 112,6 ha wurde 1992-1994 von der WLV ausgearbeitet und von den jeweiligen Interessenten genehmigt. Seit 1996 befindet sich dieses langfristige Schutzprojekt in der Umsetzung. In einem Zeitraum von 30 Jahren wurden insgesamt € 5,5 Mio. investiert, d.h. Lawinenstützverbauungen und andere technische Bauwerke errichtet, sowie umfangreiche forstlich-biologische Maßnahmen gesetzt. Dieses FWP ist in diesem Jahr 2024 ausgelaufen.

• FWP „Schnenn-Batzigg 2025“
Die WLV hat nun das Folgeprojekt FWP „Schnenn-Batzigg 2025“ ausgearbeitet.
Dieses sieht im Wesentlichen die Errichtung von Gleitschutzböcken, Sanierung von Lawinenverbauungen und Steinschlagschutzbauwerken in Kombination mit Verjüngungseinleitungen, Aufforstungen, diverse Pflegemaßnahmen sowie jagdliche Begleitmaßnahmen vor. Die veranschlagten Gesamtkosten für dieses neue FWP (Ausführungszeitraum von 2025 bis 2054) betragen ca. € 1,5 Mio., welche zu 57% vom Bund, zu 24 % vom Land Vorarlberg, zu 2 % von der illwerke vkw AG, zu 1% von der ÖBB Infrastruktur AG und zu 16 % von der Gemeinde Klösterle getragen werden.

• FWP „Blisadona-Hallerlängen“
Nach dem Bau bzw. der Inbetriebnahme des Eisenbahntunnels „Blisadona“ zwischen Langen am Arlberg und Klösterle hat die WLV den Betreuungsdienst der von den ÖBB errichteten Schutzbauten oberhalb der ehemaligen Bahntrasse übernommen. Im Jahr 2007 wurde durch



die WLV das FWP „Blisadona-Hallerslängen“ erstellt und von den Interessenten genehmigt. Projektziel ist die Sicherheit des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes im Zentrum von Klösterle sowie der Betriebsanlagen anderer Interessenten wie dem Land Vorarlberg (Landesstraße L97), die Freileitungen der illwerke vkw AG und der ÖBB sowie der ÖBB Bahntrasse im wesentlichen Abschnitt. Im Zeitraum von 2007 bis 2024 wurden finanzielle Mittel von € 2,5 Mio. freigegeben und weitgehend auch schon eingesetzt. Obwohl das Anbruchgebiet der Hallerslängenlawine überwiegend verbaut ist, wurde im ministeriellen Revisionsverfahren des Gefahrenzonenplanes (GZP) Klösterle 2020/2021 durch neueste Modelle in der Lawinensimulation festgestellt, dass unverbaute Teilanbruchgebiete erhebliche Gefährdungen für den Siedlungsraum verursachen können. Mehrere Wohngebäude befinden sich deshalb in der Roten Lawinengefahrenzone der Hallerslängenlawine. Auf Antrag der Gemeinde Klösterle hat die WLV eine Erweiterung der Lawinenverbauung projektiert. Es ist vorgesehen, eine Fläche von ca. 1,8 ha mit 400 lfm Stahlstützwerken zu verbauen. Die geschätzte Kostenerhöhung beträgt € 750.000,00. Die Gemeindevertretung Klösterle hat mehrheitlich beschlossen das gegenständliche Erweiterungsprojekt im Rahmen des FWP “Blisadona Hallerlängen 2025” mit der Übernahme des anteiligen Kostenbetrages von 11,7% d.s. € 87.750,00 zu genehmigen.



• Steinschlagschutz (SSS) Schwarzplatte

Wie schon zuvor erwähnt, wurden im Zuge der Revision des GZP Klösterle in den Jahren 2020/21 erhebliche Steinschlaggefahren mittels detaillierter Ergebnisse aus Steinschlagsimulationsprofilen festgestellt. Das heißt, dass sich östlich des Wäldletobels mehrere Gebäude und Infrasturkturanlagen im Steinschlaggefahrenbereich befinden. Die von den ÖBB errichteten Steinschlagverbauungen entsprachen nicht mehr dem Stand der Technik. Zum Schutz der dort situierten Wohngebäude, der Landesstraße L 97, der Rettungszufahrt der ÖBB, der Strommasten bzw. Freileitungen der illwerke Vkw AG sowie der landwirtschaftlichen Kulturgüter wurde durch die WLV das Steinschlagschutzprojekt „Schwarzplatte“ ausgearbeitet, welches hauptsächlich Steinschlagschutznetze, die Erhöhung eines bestehenden Lawinendammes sowie die Sanierung von Stützmauern umfasst.

Diese Schutzmaßnahmen wurden bereits durch die WLV in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt. Allerdings kam es gegenüber der ursprünglich genehmigten Projektierung zu Abweichungen. Es mussten aufgrund ungünstiger, nicht vorhersehbarer Bodenverhältnisse zusätzliche Baumittel aufgewendet werden. Die Gesamtkosten inklusive der Kostenerhöhungen betragen € 1.135.000,00, wobei der Anteil der Gemeinde Klösterle 17 %, d.s. € 192.950,00, beträgt.

Erzberglawine Stuben – Sanierungsmaßnahmen

Die Erzberglawine befindet sich oberhalb des Flexenpasses auf einer Seehöhe von 2.100 bis 2.500 m. Im Rahmen des WLV Projektes 2005 wurde der obere Teil des Anbruchgebietes auf Flächen mit einer Neigung zwischen 60 % und 100 % verbaut. Im vergangenen Jahr wurden mit dem genehmigten WLV-Projekt schadhafte technische Elemente (Stützverbauungen) gemäß den gültigen ÖNormen für eine bestmögliche Schutzwirkung saniert. Die Finanzierung dieser Schutzmaßnahmen von € 110.000,00 erfolgte nach dem vereinbarten Aufteilungsschlüssel (60 % Bund, 30 % Land Vorarlberg, 3 % Gemeinde Lech und 7 % Gemeinde Klösterle).Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 24.10.2024 dieses Projekt mit anteiligen Kosten von € 7.700,00 genehmigt.

Fertigstellung „Verbauung der Spreubachlawine bzw. des Spreubaches“
zum Schutz der Parzelle „Klösterle-Danöfen“ mit einem mächtigen Schutzdamm (Höhe 15 m, Länge 350 m, Auffangvolumen 290.000 m^3).

F**ertigstellung Verbauung „Hohe Rüfe“** oberhalb des Passürtunnels bzw. der Ralegg-Galerie zwischen Langen und Stuben (zwei Schutzdämme, Auffangkapazität 50.000 m^3) als Folge der starken Unwetter mit den massiven Erdrutschungen im Sommer 2024.

Klösterle am Arlberg - Lawinen - Muren - Hochwasser geprägt

Gerade in unserer sehr hochalpin gelegenen Gemeinde sind die erwähnten Schutzbauten besonders wichtig. Ohne die Partnerschaft zur WLV (Wildbach und Lawinenverbauung),die sich um die Planung, Projektierung, den Bau und auch die Interessentenförderbeiträge kümmert, wäre die Umsetzung dieser Schutzeinrichtungen für Klösterle am Arlberg und seinen Ortsteilen finanziell nicht möglich.

Wenn auch der Gemeindebeitrag im Schnitt zwischen 7% und 17% liegt, wird die Gemeinde nochmals je nach Finanzkraft im Folgejahr auf rund 5% tatsächliche Beteiligung an den Gesamtkosten gestützt.

Neubau Lawinensprenganlage Albona Ost und West in Stuben am Arlberg

Die Lawinensicherungsanlage Albona auf rund 2.350 Metern Seehöhe, ein zentrales Schutzsystem entlang der L197 Arlbergstraße, wurde in den vergangenen zwei Jahren umfassend erneuert. „Die Anlage sichert den Straßenabschnitt der Landesstraße L197 im Ortsteil Stuben vor Schadlawinen ab. Neben der Landesstraße werden auch der Ortsteil Stuben am Arlberg der Gemeinde Klösterle und das Schigebiet Albona sowie die Hochspannungsfreileitungen der VKW durch die Anlage abgesichert. Die bestehende Anlage war aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters sowie eines strukturellen Defekts dringend sanierungsbedürftig. Zudem war ihr Betrieb äußerst personalintensiv, da die Sprengseilbahn ausschließlich von der Antriebsstation auf 2.350 Metern Seehöhe aus, gesteuert werden konnte.
Das neue System ermöglicht nun eine effiziente und

sichere Auslösung der Sprengungen direkt aus dem Tal, begleitet von einer kontinuierlichen Überwachung mittels modernster Radartechnologie. Ein weiterer wesentlicher Vorteil der Modernisierung ist die deutlich verbesserte Einbindung in das Landschaftsbild: Während die alte Sprengseilbahn ihre Masten auf dem Grat hatte, wurden die neuen Maststandorte unterhalb des Grates gewählt und fügen sich somit harmonisch in das alpine Umfeld ein. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2024 und wurden mit dem fachgerechten Rückbau der alten Anlage im September 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Gesamtkosten für das Projekts belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro. Den Stubner Fremdenverkehrsbetrieben als Betreiber der Anlage wie auch der Lawinenkommission Stuben steht somit ein ideales System zur Verfügung, die ein permanentes Monitoring sowie eine gezielte Lawinensprengung ermöglicht.

wasser, wasser, wasser

Wasserversorung Spreubach bis Langen am Arlberg

Die nachhaltige Versorgung der Bevölkerung, der Betriebe und der Landwirtschaft mit einwandfreiem Trink- und Brauchwasser als öffentliches Gut ist eine elementare Aufgabe. Die Gemeinde Klösterle stellt diesen sicherlich wertvollsten Bodenschatz über die gefassten Quellen und durch eine auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Gemeindewasserversorgungsanlage zur Verfügung. So wurden in den Jahren 2017-2025 die Wasserversorgungsanlage (WVA) Bauabschnitt (BA) 09 „Danöfen-Wilden-ÖBB-Kraftwerksiedlung“ erneuert. Direkt anschließend erfolgte die Erneuerung der WVA Klösterle BA 10 Parzelle Wilden bis zum Wäldletobel - Ortszentrum, sowie dem BA 12 vom Wäldletobel bis zum Hochbehälter in der Parzelle „Hof“.

Mit dem letzten Abschnitt BA 13 Erweiterung und Sanierung der WVA im Bereich „Wilden – Hof“ wurde 2025 begonnen.

Dieser beinhaltet im Bereich des Hochbehälters (HB) Hof noch folgende Maßnahmen:

Das Freilegen, Abdichten und Dämmen der Behälterdecke außen, die Decken- und Wandsanierung der Wasserkammern innen, die Dämmung und Sanierung des Hochbaus, die Erneuerung der hydraulischen Installation samt UV-Anlage, Einbindung des Überwassers in die Druckleitung des Kleinkraftwerkes Blisadona, die Erneuerung der Belüftung samt Entfeuchtung sowie das Auflassen und teilweise Abtragen des HB III.
Auch Gegenstand ist die Erneuerung der E-Technik im HB I mit Einbindung in die bestehende Steuerungsanlage der Gemeinde. Weiters wird auch die bestehende Behältersteuerung des HB Langen mit eingebunden.
Die Gesamtkosten belaufen sich für alle erwähnten Bauabschnitte auf rund € 5,20 Mio.

eröffnung spielplatz stuben a.arlberg

Kinderherzen schlagen höher

Am 20. Juli 2025 war es soweit und der neue Spielplatz in Stuben konnte offiziell im Rahmen eines kleinen Festaktes den einheimischen Kindern wie auch den Gästekindern übergeben werden.
Nach mehrjähriger Planung vom Tourismusverein Stuben initiiert und auch vorangetrieben wurde in der Gemeindevertretungssitzung im Mai 2025 der Beschluss gefasst, den Spielplatz in Stuben zu erneuern, obwohl seitens des Land Vorarlberg keine Fördermittel zur Verfügung gestellt wurden. Mit der Firma Aquamühle aus Frastanz fand man einen verlässlichen und flexiblen Partner, der termingenau mit dem Bau noch vor der Sommersaison 2025 startete.
Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den zahlreichen privaten Sponsoren, ohne deren Beiträge es nicht möglich gewesen wäre, die rund 70.000 EUR Kosten zu bestreiten. Der Spielplatz wurde aus Gemeindemitteln, wie auch aus Budgetmitteln des Tourismusvereins Stuben und der erwähnten privaten Gönner finanziert.

spielgruppe, kindergarten, schule

Direktorin Ingrid Thöny trat in den Ruhestand

Mit Ablauf des Schuljahres 2024/2025 trat unsere VS-Direktorin Ingrid Thöny nach einer langen, sicherlich interessanten und abwechslungsreichen Schulkarriere in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach ihrer Ausbildung und schulischen Tätigkeit im Raum Innsbruck führte sie ihr Weg nach Vorarlberg und wechselte 1987 in den Vorarlberger Schuldienst (VS Dalaas-Wald am Arlberg).
Am 1. September 2015 folgte sie Anita Frainer als Direktorin der Volksschule Klösterle. In dieser Führungsfunktion hat sie zehn Jahre lang für einen verantwortungsvollen, modernen und einwandfreien Schulbetrieb gesorgt, welcher naturgemäß überall in einem nicht ganz einfachen Umfeld stattfindet. Sie bemühte sich stets um ein gutes Verhältnis zwischen Kindern, Eltern und der Schule. Ein Qualitätsunterricht im Zeichen des digitalen Wandels, einer zeitgemäßen Wissensvermittlung und die Anwendung von Kernkompetenzen (z.B. die soziale Fähigkeit zum Miteinander etc.) war ihr in abgestimmter Teamarbeit mit dem Lehrkörper sehr wichtig. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Klösterle als Schulerhalter war auch immer von gutem Einvernehmen geprägt. Den hohen Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens als unabhängiges Gütesiegel für Umwelt und Qualität gerecht zu werden, lag ihr besonders am Herzen. Dabei wird größter Wert auf Umweltengagement, gesunde regionale Ernährung und nachhaltiges Verhalten im Umgang mit Ressourcen gelegt.

Ich möchte nochmals namens der Gemeinde Klösterle, der vielen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, meinen aufrichtigen herzlichsten Dank für ihre wertvolle Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen! Wir wünschen ihr alles Gute, beste Gesundheit und eine erholsame Zeit!

Die Bildungsdirektion Vorarlberg hat Dipl.-Päd. Angelika Fend aus Satteins mit 1. September 2025 zur neuen Direktorin unserer Volksschule bestellt.

Mit MEd. Corinna Riegler ebenfalls aus Satteins und BEd. Kerstin Zech aus Bludenz stehen ihr zwei weitere neue Pädagoginnen als Klassenlehrerinnen zur Seite. Die bisherigen Lehrerinnen Fr. Weber, Fr. Mangeng und Fr. Burtscher hatten aus verschiedenen persönlichen Gründen einen Schulwechsel geplant. Alle Lehrerinnen der Volksschule Klösterle haben sich mittlerweile gut eingelebt!

Wir freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit, wünschen den engagierten Pädagoginnen viel Freude an ihrer neuen Schule und vor allem ein gutes, partnerschaftliches Klima zwischen Schülern-Eltern-Lehrern und der Gemeinde im Sinne der Bildungsziele und der persönlichen Entwicklung unserer Kinder!

Angelina Feuerstein - neue Kindergartenleitung

Die 22jährige diplomierte Elementarpädagogin Angelina Feuerstein aus Wald am Arlberg hat im September 2025 die Leitung des Kindergartens Klösterle von Jasmin Zudrell übernommen. Die sympathische, junge Frau aus der Nachbargemeinde hat die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Feldkirch absolviert.
Sie verfügt damit über eine fundierte Ausbildung in der enorm wichtigen Elementarpädagogik. Die Kinder sind ganz begeistert von Angelina.
Die qualifizierte Kindergartenpädagogin hat sich in dieser Führungsposition sehr gut eingefügt. Teamarbeit ist ihr besonders wichtig und sie pflegt daher ein gutes Verhältnis mit ihren Kolleginnen Elisabeth Schranz und Nadine Burstscher sowie den Eltern der anvertrauten Kinder.
Wir wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz bzw. in der Rolle als Leiterin des KG Klösterle und freuen uns weiterhin auf eine angenehme Zusammenarbeit.

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass Jasmin Zudrell im Rahmen ihres gewählten Karenzmodells uns ab November 2025 schon wieder unterstützt. Sie ist neben Nadine Grießl und Tamara Frischmuth Teil unserer Spielgruppe und für die Mittagsbetreuung der SchülerInnen der Volksschulen Klösterle und Dalaas jeweils am Montag zuständig.

Ein großer Dank seitens des Kindergartens Klösterle gilt den Stubner Bergbahnen für die großzügige Spende zur Gestaltung des Außenbereichs unseres Kindergartens.

Ebenso ein herzliches Dankeschön dem Sonnenkopf (Klostertaler Bergbahnen) für die Einladung ins Bärenland. Die Kinder konnten einen erlebnisreichen Tag in der Natur verbringen und viele schöne Eindrücke sammeln.

Wir danken beiden Partnern herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung zum Wohle unserer Kinder.

Die Kinder und das Team des KG Klösterle.

regio klostertal arlberg

Verantwortung für die Zukunft der Region

Am 09.Oktober 2025 fand die Vollversammlung der REGIO Klostertal-Arlberg im Mascholsaal in Wald am Arlberg statt. Neben dem Vorstand nahmen die Delegierten aus den Gemeinden Bludenz für Außerbraz, Innerbraz, Dalaas, Klösterle und Lech an der Versammlung teil. Die Delegierten entlasteten Vorstand und Geschäftsführung mit Geschäftsführerin Elena Küng und beschlossen einstimmig den Budgetvorschlag für das kommende Jahr.

Bei den Neuwahlen wurde Obmann Martin Burtscher in seinem Amt bestätigt. Zur neuen Obmann-Stellvertreterin wählten die Delegierten Barbara Mathies – Bürgermeisterin in Klösterle. Ein weiterer Schwerpunkt der Vollversammlung war die Präsentation der aktuellen Arbeitsschwerpunkte der REGIO Klostertal-Arlberg in den verschiedenen Themenfeldern. Für die kulinarische Stärkung sorgte die Klostertaler Bauerntafel. Im feierlichen Rahmen wurden auch zwei langjährige Wegbegleiter verabschiedet.
Florian Morscher, der viele Jahre im Vorstand tätig war und als Obmann für den öffentlichen Personennahverkehr in der Region Verantwortung trug, sowie Bettina Tomasini, die als Assistenz der Geschäftsführung die REGIO Klostertal - Arlberg unterstützte. Der Regioobmann bedankte sich bei ihnen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Die Vollversammlung zeigte einmal mehr, dass die REGIO Klostertal Arlberg nicht nur ein organisatorisches Bindeglied ist, sondern vor allem ein Ort, an dem Menschen gemeinsam Verantwortung für die Zukunft ihrer Region übernehmen.

ms klostertal

Dringend notwendige Neu- und Umbaumaßnahmen

Eine fundierte Bildung ist der Schlüssel für wirtschaftlichen Wohlstand, Stabilität und insbesondere der persönlichen Entwicklung. Mitte der 1970er-Jahre haben sich aufgrund von akutem Platzmangel an den Standorten in Bludenz die Gemeinden des Klostertals (Bludenz für den Ortsteil Außerbraz, Innerbraz, Dalaas und Klösterle) entschieden, eine Hauptschule in Innerbraz zu errichten. Für die Verwaltung bzw. Abrechnung des Investitions-, Instandhaltungs- und Betriebsaufwandes wurde 1998 der „Schulerhalterverband Hauptschule Klostertal“ mit Sitz in der Gemeinde Innerbraz gegründet. Die Mittelschule Klostertal wurde in den vergangenen Monaten einer eingehenden fachlichen Prüfung hinsichtlich Sanierungsbedarf der bestehenden Gebäude sowie die Schaffung von neuen notwendigen Räumlichkeiten unterzogen. Im Ergebnis wurde folgende machbare Variante vorgeschlagen: Neubau der Klostertalhalle und des Foyers als geeigneter Raum für die Abwicklung der Mittagsbetreuung und die Errichtung eines Anbaus für die Unterbringung von drei zusätzlichen Schulklassen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 7,9 Mio. Euro, wobei der Kostenanteil für die Gemeinde Klösterle auf Basis der durchschnittlichen Schülerzahlen der letzten 10 Jahre (18) und abzüglich der Landesförderungen rd. 153.000,00 Euro beträgt. Die Gemeindevertretung Klösterle hat in ihrer Sitzung vom 15.10.2025 einstimmig beschlossen, diesem notwendigen Neu- und Erweiterungsbau am Schulcampus Innerbraz zuzustimmen. Dieses Schulprojekt soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbs 2026/2027 umgesetzt werden. Die SchülerInnen des Klostertals profitieren somit von einer modernen, zeitgemäßen Infrastruktur im Unterrichts- und Betreuungsbereich der gesamten Bildungseinrichtung.

seniorenausflug der gemeinde

08. Oktober 2025 Fahrt ins Kloster Mehrerau

Heuer führte der Seniorenausflug für alle jung gebliebenen ab 65 ins Kloster Mehrerau. Die Firma Arlberg Express brachte rund 40 Seniorinnen und Senioren am Mittwoch Vormittag nach Bregenz.

Der Zisterzienserpater Amandus führte uns durch die Klosterkirche, die Bibliothek des Klosters und die anderen geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des denkwürdigen Gebäudes. Er wusste viel Interessantes auch zum Orden, dem Leben im Kloster und auch die verschiedenen Möglichkeiten, in der Abtei zu Gast zu sein, zu erzählen,
Im Klosterkeller wurde dann fein zu Mittag gegessen.
Gut gestärkt ging es am frühen Nachmittag wieder zurück nach Klösterle am Arlberg.

Vielen Dank der Arbeitsgruppe für Jugend und Soziales, allen voran Frau Christiane Lenherr, die diesen Ausflug wieder interessant und unkompliziert mit ihrem Team organisiert hat.

freundschaft, partnerschaft

40 Jahre Stadt Pulkau, 40 Jahre Partnerschaft

Am 17.Mai 2025 feierten wir im Pöltingerhof 40 Jahre Stadterhebung Pulkau und Gemeindepartnerschaft Klösterle am Arlberg.

Diese Partnerschaft wurde im Rahmen der Pulkauer Stadterhebung 1985 besiegelt und gefeiert. Für diese Initiative, mit der die langjährige Freundschaft zwischen der Harmoniemusik Klösterle und der Trachtenkapelle Pulkau gewürdigt wurde, danke ich den damaligen Bürgermeistern Erich Brunner und Karl Paul. Gemeinsam mit der Harmoniemusik Klösterle und einigen Gemeindevertretern durften wir den Festlichkeiten beiwohnen und haben uns in geselliger Runde über die vielen gegenseitigen Besuche über 40 Jahre hinweg unterhalten. Wir bedanken uns bei allen Pulkauer:innen, allen voran Bürgermeister Leo Ramharter und Vizebürgermeisterin Dip. Ing. Christina Ruisinger, für die außerordentliche Gastfreundschaft und natürlich auch bei allen Klostner:innen, die dazu beigetragen haben, dass diese Freundschaft schon 40 Jahre aktiv gelebt wird. Möge dies noch viele weitere Jahre und Generationen bestehen.

70 jahre bergrettung klösterle

ein Fest der Kameradschaft

Die Bergrettung Klösterle feierte heuer ihr 70-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste, darunter Bischof Benno Elbs, Pfarrer Ernst Ritter, Bürgermeisterin Barbara Mathies, Landesleiter Rupert Pfefferkorn, Landesrat Christian Gantner sowie viele Kameradinnen und Kameraden benachbarter Ortsstellen, nahmen an den Feierlichkeiten teil. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Harmoniemusik, unterstützt vom Chor Cantabo. In seiner Festrede erinnerte Ortsstellenleiter Fabian Zudrell an die Anfänge im Jahr 1955, als mit einfachster Ausrüstung und viel Improvisation die ersten Einsätze bewältigt wurden. Ein tragisches Ereignis, die Lawinenkatastrophe von 1952 in Langen, war ein entscheidender Anstoß zur Gründung der Ortsstelle. Heute zählt die Bergrettung Klösterle 27 Mitglieder, davon vier in Ausbildung. „Ohne Kameradschaft kein Seil, ohne Seil kein Halt“, betonte Zudrell und dankte allen, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten Verantwortung übernommen haben.

Der Höhepunkt des Festes war die Ehrung langjähriger Mitglieder:

- Hubert Kessler – 60 Jahre
- Joschi Frainer – 67 Jahre
- Johann Kammerlander – 47 Jahre
- Andreas Kessler – 38 Jahre
- Richard Ladstätter – 34 Jahre
- Stephan Kessler – 33 Jahre
- Dr. Richard Zinnecker – 28 Jahre (Ortsstellen-Arzt)

Besonders gewürdigt wurden auch die bisherigen Ortsstellenleiter, die mit ihrem Engagement die Entwicklung der Bergrettung Klösterle geprägt haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Bergrettung Klösterle für ihre Mithilfe bei den Vorbereitungen sowie allen Freunden und Gästen, die mit ihrem Kommen das Jubiläum zu einem besonderen Fest gemacht haben. Die Feier endete mit einem geselligen Beisammensein und einem kräftigen „Berg Heil!“.

ortsfeuerwehr klösterle am arlberg

Die Ortsfeuerwehr Klösterle blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben zahlreichen Übungen und Einsätzen stand vor allem die Kameradschaft und die gemeinsame Verantwortung im Vordergrund.

Einsätze und Übungen:
Im vergangenen Jahr wurde unsere Feuerwehr zu insgesamt 12 Einsätzen alarmiert- darunter technische Hilfeleistung, Brandeinsätze sowie vorbeugende Maßnahmen bei Unwetter. Dank der guten Ausbildung und des Engagements unserer Mitglieder konnten alle Einsätze professionell und rasch abgearbeitet werden. Besonders hervorzuheben war der Einsatz am 14.06.2025 Blitzeinschlag – Waldbrand unter dem Burtschakopf, bei dem unsere Mannschaft großartige Arbeit geleistet hat.

Zusätzlich führen wir regelmäßig Übungen und Schulungen durch – auch in Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren und der Bergrettung Klösterle. Die praxisnahe Ausbildung ist ein wichtiger Teil unserer Vorbereitung und stärkt gleichzeitig den Zusammenhalt im Team.

Nachwuchs und Mitglieder:
Unsere Feuerwehr zählt insgesamt 55 Mitglieder. Davon sind 39 Mitglieder aktiv im Einsatzdienst tätig, 4 gehören der passiven Abteilung an, und wir freuen uns über 15 engagierte Jugendliche in unserer Jugendfeuerwehr, die mit großem Interesse dabei sind.

feuerwehrjugend klösterle

eine perfekte Kooperation

Mit großem Stolz darf an dieser Stelle über ein äußerst erfolgreiches und vor allem gelungenes Kooperationsprojekt berichtet werden.
Ursprünglich war es eine Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr in Wald am Arlberg, heute ist es weit mehr. Neben der nach wie vor tollen Kooperation mit der Ortsfeuerwehr Wald können mittlerweile 15 junge Menschen aus Klösterle, Langen, Danöfen und Stuben bei der Jugendfeuerwehr Klösterle in die Organisation des Feuerwehrwesens integriert werden. Neben Jugendleiter Niclas Burtscher sind auch Alina Haßler, Martin Salzgeber und Pascal Elsensohn intensiv damit beschäftigt den jungen Menschen Freude an der Feuerwehr zu vermitteln.
So heißt es jeweils am Freitag am frühen Abend “Antreten.” Neben praktischem Training im Umgang mit Feuerlöscher und Co werden die Kinder auch auf die praktischen Bewerbe und Wissenstest des Landesfeuerwehrverbandes perfekt vorbereitet. Zudem zählen in ihr Aufgabengebiet auch soziale Leistungen für unsere Gemeinde. Die Mithilfe beim traditionellen Suppentag am Palmsonntag, das Verteilen des Friedenslichtes zu Weihnachten oder der Verkauf der Christbäume sind selbstverständlich.

Werde ein Teil vom Team!

**Du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt, hast Freude an der Kameradschaft und möchtest mit uns durchs Feuer gehen?
Dann komm zu unserer Feuerwehrjugend!**

Anmeldungen bei Niclas Burtscher unter 0677 617 657 76

feuerwehr stuben am arlberg

neues Tanklöschfahrzeug (TLF - C)

Am Samstag, den 20. September 2025 fand in Stuben am Arlberg die feierliche Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges im Rahmen eines Festumzuges und einer anschließenden Festveranstaltung statt.

Zahlreiche Gäste, befreundete Feuerwehren und die Bevölkerung der Region feierten gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Stuben am Arlberg. Die feierliche Fahrzeugsegnung wurde von unserem Herrn Pfarrer Ernst Ritter durchgeführt.
Landesrat Christian Gantner und Bürgermeisterin Mag Barbara Mathies würdigten in ihren Festreden die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft. Die bestens ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren leisten mit ihrer unermüdlichen, selbstlosen Einsatzbereitschaft einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Dieser persönliche Einsatz im Dienst unserer Gesellschaft verdient höchste Anerkennung und größte Wertschätzung! Kommandant Alexander Mathies lobte in seiner Festrede diese wichtige Investition in die Sicherheit der Gemeinde Klösterle, insbesondere den Ortsteil Stuben-Rauz und zeigte sich stolz auf seine Mannschaft, die mit großem Engagement zahlreiche Einsätze leistet und sich auch kontinuierlich weiterbildet, um für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet zu sein.

Die Anschaffungskosten mit entsprechender Ausstattung in Höhe von gesamt € 580.000 konnten wie folgt finanziert werden:

ÖBB	€ 231.000
ASFINAG	€ 80.000
Förderung des Landes Vorarlberg	€ 174.000
Anteil Gemeinde Klösterle	€ 95.000

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die großzügige finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

dorfladen klösterle am arlberg

nur mit eurer Unterstützung sind wir stark

In den vergangenen Jahren haben wir es geschafft, ein zuverlässiger Partner für den täglichen Einkauf zu werden, und sind stolz darauf, Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Doch wie in vielen anderen kleinen Dörfern auch, stehen wir täglich vor neuen Herausforderungen.

Tourismus als Grundlage unserer Existenz
Während wir das ganze Jahr gerne für die Einheimischen da sind, sind es unsere Gäste, die es uns ermöglichen, als Dorfladen überhaupt zu überleben. Die Touristen, die während der Saison zu uns kommen, machen einen großen Teil unseres Umsatzes aus. Ohne diese Unterstützung wird es immer schwieriger, das Sortiment aufrechtzuerhalten und den Laden weiterhin rentabel zu führen.

Neue Herausforderungen – aber wir bleiben optimistisch
Das letzte Jahr stellte uns vor die Herausforderung der manuellen Pfandrücknahme. Leider haben wir in den bestehenden Räumlichkeiten keinen Platz einen automatisierten Pfandautomaten aufzustellen. Dies zwingt uns dazu Dosen und Flaschen händisch zurückzunehmen und manuell zu zählen, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Gemeinsam für die Zukunft – Eure Unterstützung zählt!
Ob frisch gebackenes Brot, regionale Wurst- und Käsespezialitäten oder die vielen anderen Produkte, die wir für euch bereithalten oder je nach Geschmack täglich für euch persönlich bestellt werden können. Wir sind gerne für Euch da. Darum kauft regelmäßig bei uns ein und tragt so zum Fortbestand des Dorfladens bei. .

Der Dorfladen ist nicht nur ein Geschäft, sondern ein Teil der Dorfgemeinschaft. Das soll er auch bleiben - mit eurer Hilfe und Unterstützung ist dies auch kein Problem. Wir danken unseren Kunden ganz herzlich für die Treue und eure jahrelange Unterstützung und hoffen, dass wir auch weiterhin auf Euch zählen dürfen.

Corinna und das Team vom Dorfladen

Für den Winter haben wir die Öffnungszeiten wie folgt angepasst:

Montag bis Freitag:	**06.45 - 18.30 Uhr**
Samstag:	**06.45 - 18.00 Uhr**

Sonderöffnungszeiten Weihnachten/Neujahr:

24.12.2025	**06.45 - 13.00 Uhr**
25.12.2025	**16.00 - 18.00 Uhr**
26.12.2025	**16.00 - 18.00 Uhr**
31.12.2025	**06.45 - 18.00 Uhr**
01.01.2026	**16.00 - 18.00 Uhr**
06.01.2026	**16.00 - 18.00 Uhr**

Speziell zu Weihnachten und Silvester/Neujahr bieten wir gegen Vorbestellung wieder unsere Fondueplatten (Käse oder Fleisch) an.

Das ganze Jahr können angepasst auf den Kundenwunsch gefüllte Brezel, gefüllte Laugenstangen und Baguette oder auch Wurst-und Käseplatten bestellt werden.

alpines wasserreich im klostertal

klostertaler genussrallye am wasser

Das Klostertal ist bekannt für seine reiche Wasserlandschaft – klare Gebirgsbäche, frische Quellen, Wasserfälle und zahlreiche Brunnen prägen das Tal seit jeher. Was läge da näher, als das Wasser auch bewusst als Trinkwasser zu nutzen? Klostertal Tourismus hat deshalb eine hochwertige Alternative zu Einwegflaschen entwickelt, die ab sofort verstärkt in der Region zum Einsatz kommen sollen. Die wiederverwendbare Flasche, bedruckt mit dem Schriftzug „Frisches Quellwasser aus dem Klostertal“ vereint Funktionalität mit Umweltbewusstsein: Sie ist nachhaltig, vegan, schadstofffrei, spülmaschinengeeignet, auslaufsicher und geschmacksneutral. Damit bietet sie eine umweltfreundliche Lösung für Gäste, Einheimische und Betriebe, die Wert auf Regionalität und Ressourcenschonung legen. Die Glasflasche ist ideal für den Alltag und kann vielseitig verwendet werden: Ein stilvolles Angebot für Gäste – sei es beim Frühstück, im Hotelzimmer oder als Gastgeschenk. Perfekt für Konferenzen, Seminare oder Veranstaltungen. Ob beim Picknicken, bei einem Ausflug in die Natur oder im Büro – frisches Wasser ist so immer griffbereit. Die Wasserflaschen sind im Tourismusbüro Klösterle zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Alpines Wasser.Festival 02.- 05.07.2026

Im Sommer 2026 steht im Klostertal alles im Zeichen des Wassers: Beim ersten Alpinen Wasser Festival dreht sich vier Tage lang alles um das Element, das Landschaft, Leben und Kultur prägt.

Unter den Themenschwerpunkten **Wasser.ERLEBEN, Wasser.KRAFT, Wasser.GENUSS und Wasser.FAMILIE** erwartet die Besucher:innen ein vielfältiges Programm mit Bewegung, Wissen, Genuss und gemeinsamer Entdeckung.

Ein besonderes Highlight wartet am Samstagabend im Almwasserpark Klösterle. Was genau geplant ist, bleibt noch geheim – aber so viel sei verraten: Es wird spektakulär. Das Alpine Wasser.Festival lädt Einheimische und Gäste gleichermaßen ein, Wasser mit allen Sinnen zu erleben – von der Quelle bis zum Genussmoment.

Am 10. Juli trafen sich rund 60 Genussbegeisterte zur Premiere der Klostertaler Genussrallye am Wasser.
Klostertal Tourismus lud – in Kooperation mit fünf Gastronomiebetrieben – zu dieser Veranstaltung.

Fünf besondere Wasserplätze von Klösterle am Arlberg bis Außerbraz bildeten den Rahmen für dieses kulinarische Erlebnis.

Der Auftakt fand im Kneipp- und Relaxgarten Alfenz statt, wo Cornelia Wascher (Wirtshaus Restaurant Engel) mit einem Aperitif und einem „Klostertaler Gaumenkitzel“ die Gäste begrüßte.

Von dort ging es gemeinsam zu den weiteren Genuss-Stationen. Haubenkoch Tobias Schöpf (Wirtschaft Traube) servierte beim Fischteich des Arlberg Campings eine erfrischende Tomaten Passata und Bernd Kaspar empfing im Anschluss die Gäste in seinem Seestüble mit einer hausgeräucherten Lachsforelle.

Den Hauptgang – ein Klostertaler Surf´n´ Turf – servierte das Team vom Golfplatz Restaurant beim Golfplatz Bludenz-Braz auf der Terrasse am See an einer rund 20 Meter langen Genusstafel.

Den Abschluss bildete das Alpen.Spa.Golf. Hotel Traube mit einem schokoladigen Dessert im Garten mit Blick auf den Masonwasserfall.

Zu jedem Gang wurden erlesene Weine serviert und der Vorarlberger Musiker Falco Lunau sorgte mit seiner Live-Musik für stimmungsvolle Klänge.

Wir freuen uns schon heute auf nächsten Sommer, um mit Euch /Ihnen wieder gemeinsam unser Wasser mit allen Sinnen spüren und erleben zu dürfen.

funkenzunft klösterle am arlberg

Bonabigger, Bonabigger, Hoch!

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr liegt hinter uns. Wir eröffneten das Vereinsjahr mit der Krampus-Saison traditionell beim Krampusball in Silz und absolvierten insgesamt 5 Auswärtsläufe. Am 07.12. fand unser eigener Krampuslauf mit 15 Gruppen statt – ein Höhepunkt für alle Teilnehmer und Besucher.

Neben den Nikolaus-Hausbesuchen, unserer Gaudi Olympiade mit 16 teilnehmenden Gruppen, das VVF-Bezirks Lättleschießen des Fasnatvereins Heuler, sowie der Anschaffung und Erweiterung unserer Vereinsbekleidung organisierten wir wieder traditionell das Funkenwochenende. Mit den Kindern haben wir Fackeln und einen Kinderfunken gebaut.

Auch in der Fasnat waren wir sehr aktiv: 7 Umzüge wurden besucht, zusätzlich organisierten wir unseren Kinderfasching mit anschließender Faschingsparty, feierten Halloween, das Narrafäscht wurde besucht, am Narrentag und Landesverbandstag nahmen wir teil.

Gesellig und sportlich wurde es beim Skitag am Sonnenkopf, der Flurreinigung, unserem Helferfest sowie bei der Kniebeugen-Challenge.
Wie jedes Jahr organisieren wir unsere Adventsfensteraktion in Klösterle.

Gemeinsam wollen wir in gemütlicher Runde die Vorweihnachtszeit genießen. Wir freuen uns auf euch!

Die wichtigsten Termine im Überblick:

07.02.2026	Kinderfasching und Nachtumzug
21.02.2026	Kinderfunken und Fackeln bauen
22.02.2026	Funkensonntag

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Mitglieder und Unterstützer – ohne euch wäre all dies nicht möglich gewesen.

klostner - berg - sonnwend

Wir freuen uns, euch unseren neuen Verein vorzustellen!

Im Jahr 2025 haben sich Tobias Wascher, Thomas Wallner, Alina Haßler, Christian Auer und Philipp Salzgeber zusammengeschlossen, um etwas Neues in unserer Gemeinde auf die Beine zu stellen.

Aus dieser Idee entstand unser Verein – ein Ort, an dem Gemeinschaft, Tradition und neue Ideen zusammenfinden. Unser Obmann ist Tobias Wascher, unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Thomas Wallner. Gemeinsam mit dem gesamten Gründungsteam setzen wir uns dafür ein, unsere Heimat zu bereichern und allen Generationen einen Platz zum Mitmachen zu geben.

Ein besonderes Anliegen ist uns der Erhalt von Traditionen. Besonders rund um die Sonnwende im Sommer und Winter wollen wir alte Bräuche pflegen und gleichzeitig frischen Schwung in die Gestaltung dieser Feste bringen.

Es ist uns wichtig, dass solche besonderen Tage weiterhin ein Highlight im Jahreslauf bleiben und viele Menschen zusammenkommen. Mit viel Herzblut, Kreativität und handwerklichem Geschick gestalten wir jedes Jahr ein neues, einzigartiges Kunstwerk aus selbst gebastelten Fackeln.

Eine stimmungsvolle Lichterkette zog sich über den Ruahkopf und brachte die Nacht zum Strahlen. Ein beeindruckender Moment, der gezeigt hat, wie viel Kraft in einer einfachen Idee steckt – wenn Menschen zusammenkommen und etwas erschaffen.

Doch unser Verein steht nicht nur für Tradition, sondern auch für Neues.

Wir möchten Dinge ausprobieren, Ideen entwickeln und spannende Projekte starten.

Dabei sind wir offen für Vorschläge aus der Bevölkerung – denn unser Ziel ist es, alle einzubinden und gemeinsam etwas zu bewegen. Was uns besonders macht, ist unser starkes Team.

Wir sind ein bunt gemischter Haufen, der mit viel Freude und Motivation dabei ist. Bei uns sind Jung und Alt herzlich willkommen – jede helfende Hand, jede Idee und jedes Lächeln ist wertvoll.

Wir sind überzeugt:
Wenn alle zusammenhelfen, können wir Großes schaffen! Unser Verein soll ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt, gemeinsam lacht, anpackt und Feste feiert. Wir möchten diese neue Tradition weiterführen – und planen bereits jetzt für die kommenden Jahre. Jedes Jahr soll ein neues Lichtkunstwerk entstehen, immer anders, aber mit demselben Geist aus Kreativität, Handarbeit und Gemeinschaft.

KLOSTNER BERG
SONNWEND VEREIN

kneipp-aktiv-club-klostertal

Gemeinschaft, Gesundheit und Natur erleben

Im Januar 2024 wurde der Kneipp-Aktiv-Club Klostertal gegründet. Seit Beginn bieten wir als Verein ein aktives und abwechslungsreiches Programm für die gesamte Klostertal-Community.

Geleitet vom Prinzip der fünf Kneipp-Säulen „Wasser, Bewegung, Ernährung, Kräuter und Lebensordnung“ ist es unser Ziel, das Wohlbefinden der Vereinsmitglieder:innen in den Mittelpunkt zu stellen. Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, sich in Kräuterkunde fortzubilden, bei geführten Wanderungen die Schönheit des Klostertals zu erleben, an der Hildegard-Fastenwoche teilzunehmen oder in einem praxisorientierten Kurs die Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp kennenzulernen.

Zudem waren die Konzerte „Musik im Park“ ein beliebtes Highlight. Ein herzlicher Dank gilt der Harmoniemusik Klösterle und der Wirtshausmusik für ihr Engagement und ihre Klänge, die diese besonderen Veranstaltungen bereichert haben.

Die hier genannten Veranstaltungen sind nur ein Auszug aus dem breit aufgestellten Angebot; bis Jahresende sind weitere spannende Aktivitäten geplant.

Wir laden alle Interessierten ein, Teil unserer Gemeinschaft des „Kneipp-Aktiv-Clubs Klostertal“ zu werden. Ob auf der Suche nach Gesundheitsförderung, neuen Freundschaften oder einfach einer Gelegenheit, die Natur zu genießen – hier wird für jeden und jede etwas geboten.

Bei Fragen oder für Informationen zu unserem Programm kontaktiere uns gerne per E-Mail an kneippklostertal@gmail.com

Entdecke mit uns das Klostertal neu und lasse uns gemeinsam aktiv und gesund bleiben!

Das Team im Ausschuss

Cornelia, Heidi, Danja, Martina, Ruth & Artur

motorrad, mc- st.christophorus

Eine schöne Motorradsaison liegt hinter uns.

Vor allem sind unsere Mitglieder unfallfrei durch die Saison gekommen.

Im Winter treffen wir uns einmal im Monat im Clubhaus, wo Erinnerungen an schöne Ausfahrten ausgetauscht werden.

Ab Mai treffen wir uns dann wieder in kürzeren Abständen im Clubhaus, wo bei Schönwetter auch einmal der Grill angeworfen wird.

Start ins Vereinsjahr war die Frühjahrsausfahrt, die uns im Juni 2025 vier Tage lang in die verschiedensten Gegenden rund um das Gailtal geführt hat. Von Jenig aus ging es auf das Nassfeld, über den Wurzenpass nach Italien. Den Virsicpass mussten wir leider umgehen, da dieser gesperrt war. Aber es gibt ja einige Alternativen wie Kreuzbergsattel oder Gaibergsattel.

Auch Slowenien bietet einige schöne Touren wie etwa das Socatal. Wenn man dann schon so nahe an der berühmten Großglocknerstraße ist, muss man diese natürlich auch mitnehmen.

Bei strahlendem Wetter konnten wir diesen überqueren. Über Zell am See und Saalfelden ging es wieder nach Hause.

Auch einige kleinere Touren, die hauptsächlich unsere Pensionisten bei Schönwetter machen, waren wieder dabei.

Der ganz harte Kern fährt aber auch jedes Jahr zur European Bike-Week an den Faakersee.

Die Jahreshauptversammlung im November schließt dann unser Vereinsjahr wieder ab.

Falls jemand gerne einmal mit uns mitfahren möchte, oder uns den MC näher kennenlernen möchte, ist er oder sie herzlich willkommen.

Kontaktadresse ist auch unserer Homepage.

www.mc-st-christophorus.at

harmoniemusik klösterle am arlberg

treue, pflichtbewusste Musikanten der HM Klösterle wurden geehrt.

Langjährige Musikanten sind wichtige Stützen für ein gut funktionierendes Vereinsleben.

Am 27. September 2025 konnte der Blasmusikverband im Bergrestaurant Muttersberg langjährige treue Musikanten:innen im Rahmen des Ehrungsabend würdigen.

Auch die Harmoniemusik Klösterle war mit dabei.

Thomas Morscher Jun. spielt seit 25 Jahren bei der HM Klösterle das Flügelhorn. Sein Einsatz als Musikant wurde beim Ehrungsabend auf dem Muttersberg mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Guntram Burtscher ist seit 40 Jahren Musikant. In dieser Zeit spielte er Trompete und Zugposaune und unterstützte die Vereinsleitung in verschiedenen Funktionen. Er war auch viele Jahre bei der MK Flirsch. Leider konnte er bei der Festlichkeit nicht dabei sein. Es wird ihm das Goldene Ehrenzeichen des VBV nachträglich überreicht.

Roland Burtscher wurde für seine 60 jährige Treue mit der Goldenen Ehrenspange mit Kranz des VBV ausgezeichnet. Auf dem Tenorhorn ist er eine wichtige Stütze, ebenso als Hauswart des Probelokales.

Die ÖBV Verdienstmedaille in Silber erhielt **Kpm. Klaus Strommer.**
Durch seine 18 jährige Obmanntätigkeit und seine vielen Funktionen in der Vergangenheit hat er für den Zusammenhalt im Verein Sorge getragen.

Für die Blasmusikbezirksleitung Bludenz

BezMRef. Kordula Ritsch-Wolf

Ein ereignisreiches Vereinsjahr 2025 geht für die Harmoniemusik Klösterle wieder zu Ende.
Gleich am Beginn bei der Jahreshauptversammlung kam es zu einem Wechsel des Vereinsvorstandes.

Nach 18-jähriger Tätigkeit übergab Klaus Strommer die Obmannschaft an ein engagiertes Obleuteteam, bestehend aus Stephanie Keßler, Alexander Fritz und Johannes Maier. Gemeinsam führen sie die Geschicke der Harmoniemusik weiter, voller neuer Ideen und Tatendrang. Wie die letzten Jahre hatten wir traditionell unsere erste Ausrückung Ende Februar beim Funkensonntag gefolgt von der Umrahmung der stimmungsvollen Ostermette in der Pfarrkirche. Währenddessen waren die Proben für das Frühjahrskonzert bereits in vollem Gange.

Unser musikalischer Höhepunkt fand am 26. April unter der Leitung von Kapellmeister Klaus Strommer statt. Nach vielen Teil- und Vollproben freuten wir uns, das Programm endlich präsentieren zu können. Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Jugendkapelle „Staccatis“, die unser Konzert schwungvoll eröffneten. Anschließend starteten wir mit dem „Festmarsch“ und der „Annenpolka“ anlässlich des 200sten Geburtstag von Johann Strauß (Sohn).

Mit dem Tongemälde „Imagasy“ endete der erste Teil mit einem Höhepunkt.

Es folgten die Überreichung der musikalischen Leistungsabzeichen für unsere Nachwuchsmusikantin Ella Berthold (Juniorabzeichen) und unsere „Jungroutinierten“ Claudia Wechner und David Strommer (Silbernes Leistungsabzeichen).

Unserem Kapellmeister Klaus Strommer dankten wir anschließend für seine 18-jährige Tätigkeit als Obmann, gefolgt von den Ehrungen für unsere „Musikroutiniers“ Thomas Morscher für 25 Jahre und Guntram Burtscher für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit, für ihn verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft.

Weiters nutzten wir den festlichen Rahmen, um unser erstes 60-jähriges Vereinsmitglied gebührend zu ehren, Roland Burtscher. Nochmals Gratulation allen geehrten und großen Dank für die Treue zu unserem Verein!

Der zweite Teil des Konzertes stellte der Kapellmeister ganz im Zeichen der Zahl „8“ zusammen. Vom „80er Regimentsmarsch“, über „Tribute to Michael Jackson“, den „80er Kulthits“, welches mit unserer Gesangseinlage ein Lächeln in die Gesichter des Publikums zauberte, bis zum Marsch „Klösterle 800“. Auch Peter Morscher konnte bei der Stremtal Polka mit seinem Gesang das Publikum begeistern. Musikalisch gelang uns alles, was wir uns vorgenommen hatten und ein toller Konzertabend fand mit zwei Zugaben das Ende.

Am 1. Mai folgte der „perfekte Tag der Blasmusik“. Ein Dank allen, welche uns in Stuben, Langen, Klösterle und zum Schluss in Danöfen empfangen und bewirtet haben. Vor allem auf den stimmungsvollen Abschluss beim
Alpenhof St Martin konnten wir uns zum wiederholten Male freuen. Nochmals vielen Dank!

Im Mai begleiteten wir wieder unsere Erstkommunionkinder in Klösterle. Nach dieser Ausrückung stand ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr auf dem Programm, nämlich unsere Teilnahme am 40-jährigen Stadtjubiläum in Pulkau vom 16. bis 18. Mai. Herzlich von unseren Musikkameraden und Bekannten aus Pulkau empfangen, wurde zuerst die Gemeindepartnerschaft gepflegt.
Zu Beginn gab es einen Empfang im Europahaus. Am nächsten Tag bestaunten wir bei einer Stadtführung die neuerrichteten Gebäude in Pulkau, besonders das generalsanierte Feuerwehrhaus, ein Probelokal für die Trachtenkapelle Pulkau, das wirklich „alle Stücke“ der Technik spielt, und den Europakindergarten.

Am Abend fand der Festakt zum 40-jährigen Jubiläum im Pöltingerhof statt. Ein gemischtes Ensemble aus der Trachtenkapelle Pulkau und uns eröffnete den Festakt. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden aus Pulkau!

Zurück in Klösterle nahmen die Sommerveranstaltungen Fahrt auf. Zunächst gastierten wir beim Dorffest in Wald am Arlberg, gefolgt vom Patrozinium in Klösterle, welches heuer anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums von der Bergrettung Klösterle veranstaltet wurde.

Noch vor den Schulferien ließen wir unser Jugendprojekt „Staccatis“ bei einem kleinen Jahresabschlusshock aufspielen. Bei Platzkonzerten im schönen Kneipp-Areal und am Sonnenkopf spielten wir für die Bevölkerung im Tal auf.
Unsere Lust auf ein Musikfest stillten wir Ende Juli beim Arlberger Musikfest in Lech, bei dem

wir gemeinsam mit der Harmoniemusik Wald beim Umzug marschierten. In Stuben durften wir uns bei einem Dämmerschoppen auf der Terrasse des Hotels Post Anfang August sowie bei der Alpmesse präsentieren.

Bereits zur Tradition geworden ist unser Auftritt beim Familientag zu Maria Himmelfahrt in Klösterle. Für uns ist dieser Tag immer wieder eine schöne Gelegenheit, in unserer Heimatgemeinde zu gastieren. Am 20.September folgte noch ein Auftritt beim Festakt zur Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Stuben.
Damit verabschiedeten wir uns in die Herbstpause, welche wir für die Vorbereitung des Vereinsgottesdienstes am ersten Adventswochenende nutzen, um mit euch gemeinsam die Adventszeit feierlich einzuläuten. Wir bedanken uns nochmals für die Unterstützung bei euch und wir freuen uns bereits, auf viele weitere musikalische Zusammenkünfte mit euch!

Mit musikalischen Grüßen,
Eure der Kloschtner Musik!

world wide web

GEM2GO - website mit neuer APP

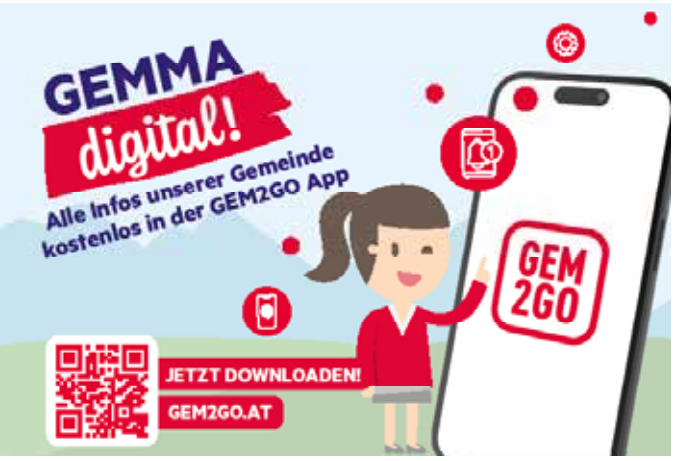
Gemeinsam mit der REGIO Klostertal Arlberg wurden bereits im Jahr 2023 begonnen neue Websites in einheitlichem Design mit einheitlicher Technik für alle klostertaler Gemeinden und die Gemeinde Lech am Arlberg zu gestalten.

Mit der Neugestaltung der Websites ging auch die neue APP Gem2Go App ins Netz.

GEM2GO - Gemeindeinformationen zum Mitnehmen

Was kann, was macht GEM2GO? Alle Informationen, die die einzelnen Gemeinden, seien es Kundmachungen (zB Bauverhandlungen,Einladungen, Verordnungen) Veranstaltungen, sonstige Informationen aus der Gemeindestube auf ihren Websites einpflegt, werden zeitgleich via der APP GEM2GO zusätzlich ausgespielt.
Somit hat man nach dem Download der App alle wichtigen Informationen direkt am
Handy und quasi überall mitdabei.

In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Umweltschutz groß geschrieben werden verzichtet auch die Gemeinde Klösterle am Arlberg hier bewusst in Zukunft vermehrt auf das Versenden von den üblichen Postwurfsendungen. Ebenso wird die Amtstafel vor dem Gemeindeamt nicht mehr mit aktuellen Kundmachungen, Gemeindevertretungsprotokollen usw versorgt.



Diese Informationen findet Ihr zukünftig alle entweder auf unserer Website **www.kloesterle.at** oder direkt am Handy via GEM2GO.

Wir empfehlen somit die GEM2Go App auf dem Handy oder Tablet zu installieren, um immer aktuell informiert zu sein.

Sollte es Probleme bei der Installation geben einfach im Gemeindeamt zu den Amtsstunden vorbeischauen - wir helfen gerne weiter!

P.S: auch der aktuelle Müllkalender ist via Push Nachricht abrufbar. Bei Installation der APP gibt es zum Beispiel jeden Montag Abend eine Pushnachricht, dass am Dienstag die Restmüll- und oder die Kunstoffabfuhr erfolgen wird.

GEM
2GO

DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP

tourismusverein klösterle

gemeinsam für unser Klösterle

Am 26. November 2024 fand unsere Jahreshauptversammlung im Funkenzunfthüsle in Klösterle am Arlberg statt.
Nach neun Jahren übergab Cornelia Wascher die Leitung des Tourismusvereins Klösterle am Arlberg an Christiane Lenherr. Unsere Conny war und ist stets darum bemüht, den Tourismusgedanken in unserem Dorf weiterzuentwickeln, das Ortsbild für uns alle zu verschönern und das mit viel Herzblut und viel persönlichem Einsatz.
Liebe Conny, wir möchte uns noch einmal von Herzen bei dir für die wertvolle Arbeit im Tourismus bedanken. Ohne deinen Einsatz wären viele Projekte in Klösterle nicht so erfolgreich vorangetrieben worden.

Hier unser neuer Vorstand:
Obfrau: Christiane Lenherr
Stellvertreterin: Nicole Auer
Kassier: Margit Rupprecht
Schriftführerin: Ricarda Weber-Kölli
Beirat: Nadine Grießl

Der Leitgedanke bleibt auch für uns die Lebensqualität und die Liebe zu unserem Dorf zu stärken und zu bewahren. Mit diesem Bewusstsein möchten wir- gemeinsam mit euch allen – auch in Zukunft kleinere Projekte umsetzten, die unser Dorf bereichern. Wir werden unser Bestes geben, um den eingeschlagenen Weg fortzuführen und Schritt für Schritt weiter gehen. Wenn auch die ein oder andere Hürde zu überwinden ist, wir lassen uns nicht entmutigen.

Im November läuten wir die Weihnachtszeit ein! Gemeinsam kümmern wir uns um die festliche Dekoration an der Engel-Brücke, am Wasserrad und an der Kapelle in Danöfen.

Außerdem durften wir ein neues Highlight verwirklichen - unseren Funkelweg (Bahnhofweg). Uns war es ein besonderes Anliegen, den Wald in der Winterzeit zum Leuchten zu bringen, sodass der Spaziergang auf dem alten Bahnhofweg zu einem funkelnden Erlebnis wurde.
Auch heuer lassen wir den Funkelweg wieder erstrahlen und freuen uns gemeinsam mit der Volksschule Klösterle, Kindergarten Klösterle und der Spielgruppe Klösterle darauf unseren Funkelweg neu zu gestalten. Seid gespannt und freut euch darauf.

Bei Glühmost- und Raclettebrotduft fand am 08 Dezember 2024 unser traditioneller Klostner Adventmarkt statt. Neben dem Christbaumverkauf durch die Freiwillige Feuerwehr Klösterle war ein Highlight das neue Chirstkindl-Postamt, bei dem Kinder erstmals ihre Briefe an das Christkind gestalten und versenden konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Marktbetreibern und Mitwirkenden für Ihren Einsatz sowie unserer Harmoniemusik Klösterle für die festliche musikalische Umrahmung. Der Adventmarkt bietet Gelegenheit, noch einmal zusammen zu kommen, bevor die Wintersaison startet und wir unsere Gäste willkommen heißen dürfen.

Zum Jahresauftakt am 1. Jänner 2025 hieß es wieder „A guat´s neus Johr!“ beim Neujahrsempfang im Höfle. Auch heuer ließen die großen und kleinen den „Fuchslochbühel“ in einem Lichtermeer glitzern und begrüßten das neue Jahr mit einem „dreifachen Ski Heil“.Das legendäre Feuerwerk über der Wäldletobelbrücke bringt uns jedes Jahr alle zum Staunen. Ein großes Dankeschön an unsere „Stimme aus dem Klostertal – Charly Kessler“.

Am 15. August durften wir wieder die traditionelle Kräuterweihe-Agape am Kirchplatz feiern. Für ein kleines feines buntes Programm sorgten wir und die Harmoniemusik Klösterle umrahmte die Agape mit musikalischen Klängen.
Einigen Kindern aus Klösterle und auch uns lag der verwahrloste Kaulquappenteich beim Bauhof sehr am Herzen. Es wurde geplant, budgetiert und schließlich das auf Papier gebrachte Projekt erfolgreich gemeinsam mit der Gemeinde noch im Herbst 2025 umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt Michael vom Bauhof für die Bauleitung, Rob Lems für den Plan und seine Ideen sowie Martin
Büttner, der tatkräftig unterstützt hat.
Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Frühjahr, wenn alles wächst und gedeiht und der Teich wieder zu einem kleinen Ort der Ruhe und Erholung für uns alle wird.

Tourismusverein Klösterle am Arlberg

aktiv und selbständig im alter

Übungsprogramm für Sturzprävention mit dem MOHI Klostertal Arlberg

Sie fühlen sich nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen oder sind im letzten Jahr mehr als einmal gestürzt? Es fällt Ihnen schwer, die Wohnung allein zu verlassen, Sie benötigen einen Gehstock oder Rollator? Dann kann der MOHI Klostertal Arlberg Sie mit einem speziellen Übungsprogramm unterstützen. Das OTAGO-Training ist ein wissenschaftlich fundiertes Programm. Es bietet einfache Übungen, mit denen Sie Ihre Kraft und Ihr Gleichgewicht verbessern können, um Stürzen gezielt vorzubeugen. Eine speziell ausgebildete Trainerin kommt zu Ihnen nach Hause, stellt eine individuelle Übungsauswahl für Sie zusammen und begleitet Ihr Training mit 8 Hausbesuchen zu je einer Stunde.

OTAGO stärkt nicht nur Ihre körperliche, sondern auch Ihre geistige Fitness. Es fördert das Selbstvertrauen und steigert Ihre Mobilität. Werden Sie aktiv, damit Sie Ihren Alltag wieder selbstständig und sicherer meistern können! OTAGO stärkt nicht nur Ihre körperliche, sondern auch Ihre geistige Fitness. Es fördert das Selbstvertrauen und steigert Ihre Mobilität. Werden Sie aktiv, damit Sie Ihren Alltag wieder selbstständig und sicherer meistern können!

Mobiler Hilfsdienst Klostertal Arlberg

Einsatzleiterin Elke Nessler
T 0664 88969723

50 jahre hauskrankenpflege

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Menschen

Mäder, 18. September 2025 – Der Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg feierte am Donnerstagabend sein 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste – darunter Landesrätin Martina Rüscher, Frank Beck (Obmann der ÖGK Vorarlberg) und Walter Gohm (Präsident des Gemeindeverbandes Vorarlberg) – sowie weitere Systempartner:innen würdigten die größte Organisation im Bereich der ambulanten Pflege. Ein Höhepunkt des Abends war die Festrede von Ehrenobmann Franz Fischer, der den historischen Aufbau der Hauskrankenpflege in Vorarlberg eindrucksvoll nachzeichnete und den Beitrag der Vereine und Ehrenamtlichen für die Gesellschaft hervorhob. Zum Abschluss sorgte der eigens formierte Vorstandschor mit einem musikalischen Beitrag für einen stimmungsvollen Ausklang. Seit seiner Gründung im Jahr 1975 vertritt der Dachverband die Interessen von 66 Hauskrankenpflegevereinen. Mit mehr als 60.000 Mitgliedern, über 500 ehrenamtlichen Funktionär:innen und rund 350 angestellten Pflegenden ist er Marktführer in der mobilen Pflege und sichert die österreichweit höchste Versorgungsdichte.

Im vergangenen Jahr wurden über 823.000 Patient:innenkontakte betreut, mehr als 312.000 Stunden Pflege geleistet und über eine Million Kilometer zurückgelegt.

Finanziell zeichnet sich der Landesverband durch eine besondere Stärke aus:

Die Vereine verfügen über Eigenmittel in Höhe von 7,66 Millionen Euro. Dieser hohe Eigenfinanzierungsgrad ist nur durch den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Funktionär:innen möglich, die mit ihrem Engagement Spenden, Beiträge und Unterstützungen mobilisieren. „Das ist ein Beweis für gelebte Solidarität und zeigt, wie stark die Hauskrankenpflege in der Vorarlberger Gesellschaft verankert ist“, betonte die Geschäftsführung. „Die Hauskrankenpflege ist das Rückgrat der mobilen Langzeitversorgung in Vorarlberg. Wir ermöglichen tausenden Menschen, trotz Krankheit oder Pflegebedarf zuhause in vertrauter Umgebung zu bleiben. Das stärkt Lebensqualität, Selbstbestimmung und den sozialen Zusammenhalt“, erklärte der Landesverband.

Mit Blick auf die Zukunft setzt der Landesverband verstärkt auf Modernisierung: Eine neue, barrierefreie Homepage wird in den kommenden Monaten gestartet. Zudem soll die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden, um die Bedeutung der Hauskrankenpflege noch sichtbarer zu machen.
Ein besonderes Anliegen bleibt der Verbandsgedanke: „Mitglied im Hauskrankenpflegeverein zu sein, heißt nicht nur, ein starkes Pflegesystem zu unterstützen. Es bedeutet, Nachbarn und Mitmenschen beizustehen, wenn sie Hilfe brauchen – und zu wissen, dass auch für einen selbst einmal da sein wird, wenn Unterstützung notwendig wird. Wir sind für alle da – heute und in Zukunft.“

Rückfragehinweis:
Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg
office@hauskrankenpflege-vlbg.at

gold, eisen, gnade

Drei Hochzeiten – drei Jubiläen - ein gemeinsamer Geist

der Geist der Verbundenheit, der Liebe und der Treue.
Im Rahmen der Patroziniumsfeierlichkeiten am 22.Juni 2025 in der Pfarrkirche Klösterle durfte ich recht herzlich den Jubilaren gratulieren.

- **Die Goldene Hochzeit – für Gerlinde und Josef Strolz aus Danöfen**, 50 Jahre Ehe, steht für ein halbes Jahrhundert gemeinsamer Lebensgeschichte. Gold – das edle Metall – symbolisiert die Kostbarkeit dieser Verbindung, die durch viele Jahre des Aufbaus, der Fürsorge und des Miteinanders getragen wurde.

- **Die Eiserne Hochzeit Inge und Josef Dönz aus Stuben.** 65 Ehejahre, zeugen von einer noch festeren Bindung. Wie Eisen – stark, zuverlässig und unverwüstlich – so hat auch diese Ehe Stürme des Lebens überstanden und sich dabei immer wieder bewährt.

- **Die Gnadenhochzeit Irma und Anton Salzgeber aus Klösterle.** 70 Jahre ehelicher Gemeinschaft – ein Jubiläum, das in unserer Zeit besonders selten geworden ist. Es ist ein Ausdruck von Dankbarkeit – ja, auch von Gnade –, dass zwei Menschen so viele gemeinsame Jahrzehnte erleben durften. Eine solche Verbindung ist nicht nur ein persönliches Glück, sondern auch ein Geschenk an uns alle – ein stilles, ehrliches Zeugnis dafür, was lebenslange Liebe bedeutet.

Ihre Ehen sind keine stillen Geschichten geblieben – sie sind zu tragenden Säulen unserer Dorfgemeinschaft geworden. In einer Zeit, in der vieles flüchtig und schnelllebig ist, setzen sie ein Zeichen der Verlässlichkeit, des Durchhaltens und der Hoffnung.

Im Namen der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für das Vorbild, das ihr seid. Möge euer weiterer Weg von Gesundheit, Frieden und liebevoller Nähe begleitet sein, mögen eure Lebensgeschichten auch künftig Mut machen – den jungen Paaren, den Familien, und uns allen.

herzlich willkommen

Wir gratulieren zur Geburt und wünschen Euch alles Gute

Rosmarie Zudrell, geb. 06.02.2025
Tochter von Jasmin und Fabian Zudrell

Lorena Keßler, geb. 02.07.2025
Tochter von Stephanie und Stephan Keßler

Mia Kessler, geb. 06.07.2025
Tochter von Nadine und Gabriel Kessler

zur hochzeit alles gute

Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

Alenka und Stephan Taciak
Elke und Christian Gritsch

in stillem gedenken

Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Bacsila Konstantin	verstorben am 31.01.2025
Morscher Georg	verstorben am 11.02.2025
Tschohl Michael	verstorben am 20.02.2025
Lerch Kurt Leo	verstorben am 04.03.2025
Mathies Rudolf	verstorben am 18.03.2025
Salzgeber Maria	verstorben am 01.05.2025
Salzgeber Emmerich August	verstorben am 10.05.2025
Nikolussi Werner	verstorben am 29.05.2025
Schwaninger Rosmarie	verstorben am 13.07.2025

wichtige Geburtstage 2026

alles GUTE

Jänner
06.01. Kurzamann Reinhard (78)
12.01. Kirchler Marianne (75)
13.01. Hirschmann Josef (70)
16.01. Pichler Rudolf (74)
17.01. Brändle Hansjörg (76)
21.01. Frainer Manfred (74)
30.01. Bacsila Christa (78)

Februar
02.02. Tscholl Richard (71)
05.02. Frainer Erika (82)
05.02. Reitterer Ingrid (70)
06.02. Neururer Herta (98)
20.02. Müller Isidor (80)
20.02. Burtscher Monika (76)
21.02. Sutterlüty Wendelin (83)
23.02. Walch Peter (79)

März
05.03. Wolf Gretl (89)
08.03. Fritz Wilmar (86)
11.03. Moll Anselm (73)
22.03. Salzgeber Anton (95)
27.03. Salzgeber Irma (92)
27.03. Tschohl Siegfried (76)
29.03. Fritz Burgi (78)

April
03.04. Neßler Günther (79)
09.04. Pichler Cäcilia (73)
15.04. Dönz Inge (88)
15.04. Frainer Anita (72)
20.04. Santer Reinelde (92)
25.04. Strolz Peter (80)

Mai
07.05. Perzl Gertrud (89)
08.05. Wolf Anton (82)
08.05. Kinsperger Siegfried (72)
18.05. Papst Rosita (73)
22.05. Ganserer Willi (84)
23.05. Fritz Karin (76)
25.05. Kirchler Dieter (79)
27.05. Frainer Werner (72)

Juni
17.06. Nasahl Erwin (73)
25.06. Wolf Eva (82)
26.06. Perzl Martha (73)
27.06. Nikolussi Anne (76)

Juli
06.07. Albrecht Roman (85)
07.07. Burtscher Roland (79)
12.07. Burtscher Eugen (81)
12.07. Strolz Josef (77)
14.07. Strolz Gerlinde (73)
16.07. Kammerlander Inge (72)
18.07. Riezler Sieglinde (87)
26.07. Mag. Grundtner-Fend Ilse (74)
28.07. Walch Willi (73)

August
07.08. Eglenceoglu Neriman (84)
10.08. Pichler Anton (90)
15.08. Burtscher Marlies(82)
18.08. Wolf Gertrud (85)
27.08. Morscher Johann Thomas (70)
28.08. Fritz Erika (85)

September
03.09. Brändle Karl-Heinz (86)
04.09. Burtscher Artur (71)
05.09. Lackner Eva (78)
05.09. Reichold Peter (78)
06.09. Schwaninger Egon (90)
08.09. Papst Christian (74)
09.09. Mathies Marianne (87)
09.09. Berthold Dorle (86)
09.09. Kirchler Waltraud (74)
10.09. Haider Rose-Marie (71)
16.09. Brunner Rosa Maria (93)
28.09. Neßler Isolde (76)
30.09. Krenn Albert (73)

„Alt werden ist wie Bergsteigen: Man kommt ein wenig außer Atem, aber die Aussicht ist viel besser!“

Oktober
03.10. Tetzlaff Helmut (78)
06.10. Dönz Josef (91)
08.10. Walch Angelika (70)
14.10. Günster Edith (87)
19.10. Pichler Rudolf (100)
19.10. Dönz Blanka (93)
20.10. Berthold Erich (88)
22.10. Kessler Thekla (82)
22.10. Deuring Walter (76)
24.10. Hofer Erika (72)
27.10. Schuler Rosmarie (86)

November
07.11. Nikolussi Siegfried (79)
12.11. Walch Eugenie (82)
12.11. Sutterlüty Hannelore (77)
16.11. Kammerlander Johann (75)
17.11. Frainer Elfrieda (73)
30.11. Strolz Walter (75)

Dezember
03.12. Frainer Josef (86)
13.12. Keßler Hubert (84)
18.12. Santer Manfred (91)
20.12. Salzgeber Brigitte (70)
22.12. Morscher Rosa (101)
24.12. Cazzolli Erich (78)
27.12. Kessler Wolfgang (78)

Müllabfuhr - in eigener Sache

es liegt auch in deiner Hand

Leider treiben im letzten Jahr mehrfach Füchse ihr Unwesen in unserer Gemeinde und unser schönes Dorf wird vor allem durch zerrissene Müllsäcke, Biomüllbeutel ortsbildtechnisch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Zudem kommen noch unzählige schwarze Vögel, die den Müll gerne in Nachbars Garten tragen. Für unsere lieben Vierbeiner sind unsere Müllabfuhrtage ein wahrer Gaumenschmaus.

Deshalb meine Bitte:
•Verwendet die schwarzen Restmülltonnen (diese kann man direkt beim Gemeindeamt zum Einkaufspreis erwerben, unsere Bauhofmitarbeiter stellen diese dann zu).
•Stellt den Kunststoffmüll (gelber Sack) erst am Dienstag in der Früh an die Straße (Die Abfuhr findet immer frühestens gegen 10.00 Uhr vormittags statt)
•Bioabfall in einem kleinen Kübel an die Straße stellen und nicht einfach die grünen Säcke dort platzieren.

Vor allem jetzt im Winter, auch bei entsprechenden Schneeverhältnissen und Schneeräumaktivitäten, bitte ich hier besonders darauf zu achten.

Sollte dennoch etwas passieren liegt es in der Verantwortung eines jeden Einzelnen die zerrissenen Müllsäcke wegzuräumen und die verbleibende Unordnung von der Straße wegzuräumen. Sollte es hier weiterhin Probleme geben sehen wir uns gezwungen die Stunden des Bauhofes für diesen Reinigungsdienst in Rechnung zu stellen.
Schon vorab ein großes Dankeschön euch allen für die Kooperationsbereitschaft

Bürgermeisterin Mathies Barbara

Gemeindeamt

Öffnungszeiten & Co

Das Gemeindeamt hat ab 01.01.2026
von Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.00 Uhr
geöffnet.

Egal ob ihr Müllsäcke braucht, Probleme beim Meldewesen habt, oder etwas bauen wollt, ihr seid herzlich willkommen.

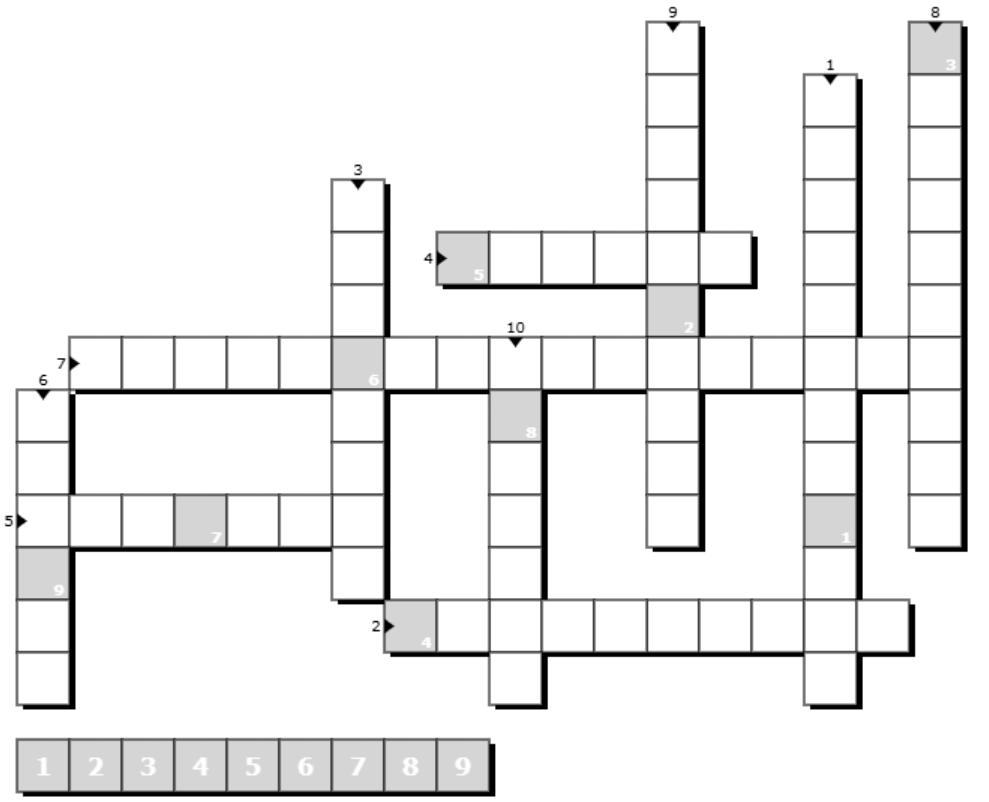
Amtsleiter Christoph Mentberger, unsere Sachbearbeiter Sonja Strommer und Burkhard Schuler, wie auch Karin Visintainer, unsere Finanzchefin, sind für euch da.

Außerhalb der Amtsstunden vereinbart bitte einen Termin.
Liebe Bürger:innen, mich erreicht ihr persönlich gerne jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr ebenfalls gegen Terminvereinbarung unter 05582/204 im Gemeindeamt. Ansonsten könnt ihr mir auch ein E - mail mit euren Wünschen und Anregungen schreiben unter **buergermeisterin@kloesterle.at.**

Gemeinde Klösterle | T: +43 5582 204 | www.kloesterle.at | gemeindeamt@kloesterle.at

Zum Zeitvertreib

Klösterle Rätsel 2025



1. Hausberg
2. Schigebiet
3. Kindergartenleitung
4. Spielgruppenleitung
5. Altbürgermeister
6. Fluss durch Klösterle
7. Viadukt
8. Staat in Europa
9. Land in Österreich
10. Bezirkshauptstadt

Klösterle Sudoku 2025

5	3		6		7		2	1
	2		8	3	5			9
8	7			1	9	4	5	3
6	4		1		2			
7		2			3	1		6
		1		6		5	4	2
2	5	7		8	1	9	6	
	1	8	9	2	6	7	3	
	6		5	7			1	

Liebe Büger:innen von Klösterle am Arlberg,

in dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchten wir uns bei allen für das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Unterstützung bedanken, die unser Dorf zu einem besonderen Ort machen.
Weihnachten ist eine Zeit des Friedens und der Freude, und wir sind dankbar, dass wir diese Momente miteinander teilen können.

Möge das Fest der Liebe und des Lichts eure Herzen erwärmen und euch in dieser festlichen Zeit Glück und Zufriedenheit
bringen. Wir wünschen euch erholsame Feiertage im Kreis von Familie und Freunden, die euch Kraft und Freude schenken.
Mit dem Blick auf das kommende Jahr möchten wir euch allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Möge 2026 uns weiterhin in Harmonie und Gemeinschaft zusammenführen und uns die Möglichkeit geben, einander zu unterstützen und gemeinsame Ziele zu erreichen.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2026!

Herzliche Grüße,
Bürgermeisterin Mathies Barbara
mit dem gesamten Team
der Gemeinde Klösterle am Arlberg

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Klösterle|Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Barbara Mathies, Burkhard Schuler und Sonja Strommer, sowie alle erwähnten Vereine und Organisationen, die uns ihre Texte zur Verfügung gestellt haben| Layout Barbara Mathies, Bilder: Gemeindearchiv, Adler und Partner, Innauen-Schätti AG, FBG Klostertal, Gem2Go, Passionsspiele Klostertal Arlberg Gsbr, Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH, Doris Burtscher, Kaiser Alex, Kneipp Aktiv Club, TV Klösterle, MC St. Christopherus, Funkenzunft Klösterle, Krankenpflegeverein Klostertal, Harmoniemusik Klösterle, Klostner Bergsonnwend, Bernd Hofmeister - Land Vorarlberg, Mathies Barbara, Pixabay.